

100 Jahre HSV

1919 - 2019



Festschrift

zum



– jährigen

Vereinsbestehen
des

Hambacher Spielvereins
1919 e.V.

Schirmherr: Thomas Körber, Leiter des Tagebaus Hambach

Hambacher Hof



M. Görres
Große Forststraße 61
52382 Niederzier-Hambach
Telefon 02428 2492 o. 3578
Mobil 0171 2337563
Mail hambacherhof@dn-connect.de

Vereinslokal des
Hambacher Spielverein 1919 e.V.
Mai-Club Hambach 1974 e.V.
KG Böschremmele Hambach 1997 e.V.
KZV R286 Hambach e.V.

KFZ - Meisterbetrieb

Manfred Krahe



GARTENGERÄTE

Verkauf - Reparatur
Inspektion - Schleifen

- Rasenmäher aller Marken
- Gartengeräte aller Art
- Motorsägen ▪ Roboter mäher



www.mkrahe.de

Große Forststr. 163 ▪ 52382 Niederzier-Hambach ▪ Tel.: 0 24 28/90 10 94

Grüßwort des Schirmherren



Der Hambacher Spielverein 1919 e.V. feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins freuen sich über dieses besondere Ereignis.

Ich gratuliere auch als Schirmherr allen Beteiligten ganz herzlich zum Vereinsjubiläum und übermittele zugleich die Grüße und Glückwünsche der RWE Power AG und vom benachbarten Tagebau Hambach.

Wenn man heute auf das „Stadion Sophienhöhe“ schaut, erinnert man sich gerne daran, was im Jahre 1919 auf den Weiden der Burg Obbendorf als Fußball demonstriert wurde. Da war noch ein weiter Weg zurückzulegen, der dort in Unkenntnis der Regeln, in Ermangelung geeigneter Kleidung (vor allem Schuhwerk) und unter unzureichenden

Platzverhältnissen seinen Anfang nahm.

Der Hambacher Spielverein 1919 e.V. hat sich seit seiner Gründung über viele Generationen hinweg um den Sport verdient gemacht. Dabei sind natürlich die aktiven Sportlerinnen und Sportler eine tragende Säule. Eine weitere wichtige Säule sind die Betreuer und die Trainer. Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und manchmal der notwendigen Härte, müssen sie ihre Spieler leiten. Die dritte Säule sind die Familien und Freunde der Fußballer. Wann immer es geht, stehen sie am Fußballplatz und feuern die Mannschaften an. Auf solche treuen Bewunderer und Unterstützer darf der HSV stolz sein. Das Dach des Hauses sind die unentbehrlichen Mitglieder des Vereins wie der Vorstand, der Kassierer, der Schriftführer, der Jugendwart, die Abteilungsleiter u.v.m. Danke an Sie alle, die dem Hambacher Spielverein den Weg ebnen!

In den gewachsenen Strukturen des Hambacher Spielvereins funktioniert das Selbstverständnis des Ehrenamtes noch. Hier wird die Pflicht, aber auch der Ehrgeiz zur Erhaltung und Pflege des Vereins sozusagen vererbt. Ich hoffe, dass sich auch in Zukunft genügend ehrenamtliche Mitglieder finden, die sich für die Belange ihres Vereins einsetzen und somit für die Gemeinschaft engagieren.

Dem Hambacher Spielverein 1919 e.V. und seinen Mitgliedern wünsche ich ein wunderbares Jubiläumsfest und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Thomas Körber
Leiter des Tagebaus Hambach



RWWE



- **Schärfdienst für Werkzeuge**, Kreissägen, Ketten, Scheren, Kochmesser, Kreis- Rund- und Maschinenmesser, Abhobeln von Schneidbrettern, Lohnschleifen, Nebenlochbohrungen ... **und fast alles was man Schärfe kann!!!**
- **Reparatur von Rasenmähern**, Kettensägen und Kleingeräten
- Besuchen sie uns einfach auf www.sae-servicedienst.de oder persönlich

Fachhändler der Firma:



Traditionsmarke der Profis

Fritz-Erler-Straße 16, 52349 Düren

Tel: 02421/941 441

Fax: 02421/941 442

Mob: 0160/188 92 03

info@sae-servicedienst.de - www.sae-servicedienst.de

Grüßwort des Bürgermeisters



Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen sowie Förderer des Hambacher Spielvereins 1919 e.V.,

der „Kleine HSV“ – wie der Hambacher Spielverein auch liebevoll in der Region genannt wird – feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Ein solches Vereinsjubiläum ist Anlass, mit Stolz auf ein Jahrhundert im Zeichen des Fußballsports zurückzublicken, zu gratulieren und zu feiern, aber auch Danke zu sagen. Denn hundert Jahre Vereinsleben mit allen Höhen und Tiefen bedeuten auch hundert Jahre ehrenamtliches Engagement von vielen engagierten Mitgliedern, Vorständen sowie Betreuern, Trainern und Aktiven, die sich über Generationen hinweg für den

Verein eingesetzt haben. Schaut man im Jubiläumsjahr auf den Verein, erkennt man schnell, dass die Strukturen des Hambacher Spielvereins stimmen und erfreulicherweise sehr positiv sind. Neben einer 1. Mannschaft, das in der Kreis-Liga A spielende Aushängeschild des Vereins, einer rührigen 2. Seniorenmannschaft sowie einer Alte-Herren-Mannschaft, gilt das Hauptaugenmerk früher wie heute der so wichtigen Nachwuchsarbeit.

Immer die Zukunft im Blick, hat man sich zuletzt im Verbund mit weiteren sechs Vereinen zu einer Spielgemeinschaft unter dem Namen „Jugendförderverein Sophienhöhe“ zusammengeschlossen, eine kluge Entscheidung – wie ich meine –, denn man ist hierdurch in der Lage, allen Kindern und Jugendlichen ein Spielangebot in ihrer jeweiligen Altersklasse zu unterbreiten. Der Fußball endet in Hambach übrigens nicht nach 90 Minuten. Als jemand, der unweit des in der Region einzigartigen Stadions Sophienhöhe selbst in Hambach wohnt, kann ich häufig beobachten, dass eine vielköpfige Gruppe von Mitgliedern oft mit Pflege- und Ausbaumaßnahmen oder der Vorbereitung von Sport- und Unterhaltungsereignissen beschäftigt ist und damit mehr tut als bloße Pflichterfüllung. Erfolgsgarant ist daneben ein seit Jahren unter der Führung des 1. Vorsitzenden Willi Polfliet mit viel Herzblut agierender Vorstand, der neben den Trainern und Betreuern einen ausgezeichneten Rahmen für die aktiven Fußballer und die sportverbundene Dorfgemeinschaft in Gänze schafft.

In diesem Sinne wünsche ich den Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf, weiterhin faire und spannende Spiele, verbunden mit dem Wunsch, dass der Hambacher Spielverein 1919 e.V. noch lange fortbesteht und dass vor allem Jugendliche aktiv mithelfen, die Zukunft des Vereins positiv zu prägen.

Euer Hermann Heuser
Bürgermeister



RSA
Roland Staß
Abwassertechnik

- Zustands- und Funktionsprüfung privater Abwasserleitung
- Wartung und Betrieb von Kleinkläranlagen
- Pumpen und Hebeanlagen
- Wartung von Leichtstoffabscheidern
- Regen- und Brunnenwassernutzung
- Rohr- und Kanalreinigung

An der Elle 6 · 52382 Niederzier
Tel.: 0 24 28 / 9 00 80 · Fax: 0 24 28 / 9 0 28 81 · Mobil: 01577 - 15 900 87
e-mail: info@rs-abwassertechnik.de · www.rs-abwassertechnik.de

WAREMA Markisen

RÜHLE GmbH

Beratung, Verkauf,
Montage & Reparatur von:

- ✓ MARKISEN
- ✓ ROLLLÄDEN u. ROLLTORE
- ✓ SEKTIONALTÖRE
- ✓ TERRASSENÜBERDACHUNG
- ✓ FENSTER und TÜREN
- ✓ INSEKTENSCHUTZ

Große Forststr. 135 · 52382 Niederzier-Hambach
Tel.: 0 24 28/80 28 05

Grußwort des Ortsvorstehers



Der Hambacher Spielverein liegt mir sehr am Herzen.

Seit meiner frühesten Kindheit begleitet mich der Verein, in dem bereits mein Vater als Vorsitzender und Ehrenvorsitzender tätig war. Ebenso durfte ich den HSV durch viele Jahre seines Bestehens als Spieler und Vorsitzender begleiten.

Blicke ich auf die Geschichte des HSV, so schaue ich nicht nur zurück auf meine eigene Tätigkeit, ich sehe mit Stolz, wie eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer diesen Verein mit aller Kraft und Herzblut über die Jahre unterstützt hat.

Die Arbeit in eurem Verein prägt das Gesamtbild der Ortschaft über die Grenzen der Gemeinde Niederzier hinaus. So war der „kleine“ HSV in den 100 Jahren seiner Vereinsgeschichte immer auch Aushängeschild unseres Dorfes.

Durch alle Höhen und Tiefen hat es der Verein immer wieder verstanden, Hambach und seine Bewohner mit seiner Leistung zu begeistern und so viele Mitglieder, vor allem Jugendliche, aber auch ihre Eltern, für den Fußballsport zu gewinnen.

Nicht nur ich, das ganze Dorf ist stolz auf „seinen“ HSV.

Für die Jubiläumsveranstaltung, aber insbesondere auch für die Zukunft, wünsche ich dem Hambacher Spielverein von ganzem Herzen das Beste.

Klaus Peter Graß
Ortsvorsteher

Sport FERGEN

Ihr Teamsport Spezialist

„WER GUT VERSICHERT IST,
KANN SORGLOS FEIERN.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Herzlichen Glückwunsch zum
100 jährigen Bestehen des kleinen HSV.

Geschäftsstelle **Heinz Frohn**
Inden-Altendorf & Jülich-Koslar
02465-905010 02461-2821
0171-7287092



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL 

Grußwort des Landrats



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fußballfans!

Wer verstehen will, warum Fußball in Deutschland die beliebteste Sportart ist, der muss zurückschauen. Im Falle des Dorfes Hambach 100 Jahre. Dort wurde einst auf den Weiden von Burg Obbendorf "in Räuberzivil" Fußball gespielt. Rund zwei Dutzend Männer gründeten dann im Jahr 1919 den Hambacher Spielverein e.V., der somit nun sein hundertjähriges Bestehen – nein besser: seine hundertjährige Erfolgsgeschichte feiern darf. Seit dem Tag der Vereinsgründung gehörte der Fußballsport zum Dorfleben. Ob Erfolge oder Niederlagen, Personelles oder Bauprojekte – der "kleine HSV" führte Menschen zusammen

und bot ihnen Gesprächsstoff. Er war und ist bis heute ein Verein, der die Hambacher vereint. Ob als Zuschauer am Spielfeldrand, bei Sportwochen, auf Festen wie den Sommernight-Partys oder auf den vielen Baustellen auf und um die Sportplätze herum.

Generationen von Kindern und Jugendlichen lernten beim HSV schießen, stoppen, dribbeln und was es heißt, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Sie feierten Erfolge und lernten, Niederlagen zu verarbeiten. Dabei blieb der Hambacher Spielverein stets auf dem Teppich, er war und ist ein Amateurverein im besten Sinne. Mit Augenmaß und viel Eigenengagement schufen die Hambacher in ihrem Dorf eine wunderschöne Sportanlage, die zurzeit um Tribünen erweitert wird. Mit einem Kunstrasenplatz ist schon ein weiteres Projekt in der Pipeline. So ist das: Es geht stets voran in Hambach. Jugendarbeit mit Weitblick lautete die Erfolgsformel des Jubiläumsvereins über viele Jahre. Das wurde zeitversetzt mit Aufstiegen der ersten Seniorenmannschaft belohnt. 2005 wurde der HSV sogar mit dem hochrangigen Sepp Herberger-Preis des Fußballverbandes Mittelrhein ausgezeichnet. Als die Nachwuchsbasis demografiebedingt wegbröckelte, bewies der Verein erneut Weitblick. Schon 2011 ging er eine erste Jugend-Spielgemeinschaft ein, die schlussendlich 2018 zur Gründung des JFV Sophienhöhe e.V. führte. So trug der Hambacher Spielverein in jüngster Zeit entscheidend mit dazu bei, dass der Fußball-Nachwuchs auch künftig bestmöglich ausgebildet und gefördert werden kann.

Was das zeigt? Die Mitglieder des SV Hambach haben in einem Jahrhundert Vorbildliches geleistet, für den Fußballsport und ihr Dorf gleichermaßen. Dazu gratuliere ich allen Aktiven, Freunden und Förderern des Vereins herzlich – sowohl im Namen des Kreises Düren als auch persönlich! Ich wünsche dem SV Hambach ein glückliches und erfolgreiches Jubiläumsjahr und einen guten Start in das zweite Jahrhundert des Vereinsbestehens!

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Wolfgang Spelthahn
Landrat des Kreises Düren



100 Jahre Hambacher Spielverein 1919 e.V.



Geschäftsführer Dipl.-Bau-Ing. Peter Pier

E-Mail: info@bauunternehmung-pier.de

Große Forststraße 189 - 52382 Niederzier-Hambach

Tel.: 0 24 28/42 61 - Fax: 0 24 28/12 29

Mobil: 0171/8223501

Kfz-Schneider

Inh. Stephan Tech

PLAN

Die Eventprofis

- Beratung
- Konzeption
- Planung
- Organisation
- Umsetzung

Grußwort des Fußballverbandspräsidenten Mittelrhein



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Hambacher Spielvereins,

im Namen des Fußball-Verbandes Mittelrhein gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zum 100. Geburtstag Ihres Hambacher Spielvereins.

Während deutschlandweit mit dem Kürzel HSV eher der Verein aus dem hohen Norden assoziiert wird, denkt in der Gemeinde Niederzier wohl niemand zuerst an den Namensvetter aus Hamburg. Zu Recht, schließlich ist Ihr „kleiner HSV“, wie er liebevoll genannt wird, ein zentraler

Anlauf- und Treffpunkt in Ihrer Gemeinde und leistet einen wichtigen sportlichen wie gesellschaftlichen Beitrag für mehrere Generationen und in vielerlei Hinsicht.

Weit über den klassischen Sport hinaus bieten Sie den Kindern und Jugendlichen in Ihrem Umfeld mit Jugendzeltlagern, Jugendturnieren und vielem mehr sinnvolle Freizeitbeschäftigungen – und damit auch neben dem Platz die Möglichkeit, Werte wie Gemeinschaft und respektvolles Miteinander zu erleben. Und durch Ihre Kooperation mit Schulen und Kitas stellen Sie unter Beweis, dass Ihnen die Zukunft des Vereins durch die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern am Herzen liegt.

Ihre zahlreichen gemeinschaftlich organisierten Aktivitäten belegen eindrucksvoll, dass Ihr HSV weit mehr ist als ein reiner Sportverein: Er ist ein Ort der Gemeinsamkeit, der Zusammenkunft und der Zukunft. Er lebt vor allem von den Menschen, die den Alltag auf und neben dem Sportplatz mit Leben füllen – ob als Trainer, Betreuer, im Vorstand oder als gute Seele des Vereins. Daher möchte ich an dieser Stelle allen ehrenamtlich Engagierten meinen herzlichen Dank für Ihr uneigennütziges, oftmals jahrzehntelanges Wirken aussprechen. Sie stellen sich in den Dienst der Sache und den Sport in den Mittelpunkt Ihres Handelns und machen den Verein so zu einem Ort der Gemeinschaft und Gemeinsamkeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen unvergessliche Jubiläums-Festlichkeiten, Ihrem Hambacher Spielverein weiterhin sportlichen Erfolg und allen Mitgliedern für die Zukunft weiterhin gute Entscheidungen im Sinne des Fußballs.

Herzlichst,

Ihr



Alfred Viander
Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein

Elektroreparaturen aller Art • Eigene Reparaturwerkstatt
Telefonanlagen • Notdienst

Seit über 20 Jahren

Elektro **Maassen**
Mühlenstr.75
52382 Niederzier  02428 30 64

Klimatechnik • Kabel- und SAT-Anlagen
Miele Vertragshändler • Dekorative Beleuchtungsanlagen



Rosenzweig
Ihre Frische-Center
in der Region

Niederzierer Straße 86
52382 Niederzier
Tel.: 02428 80 25 971

Euskirchener Straße 101
52351 Düren
02421 20 54 85

Weitere Infos auf edeka-rosenzweig.de!

Wir ♥ Lebensmittel.

www.ewv.de

EWV

DEINE ENERGIE. DEINE REGION.



Gemeinsam aktiv

Wir fördern Gemeinschaft, Vereine und soziale Aktivitäten vor Ort. Ihre EWV.

Grußwort des Fußballkreisvorsitzenden



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde in Hambach,

100 Jahre Hambacher SV – ein besonderer Meilenstein im Vereinsleben! Da sind Sie in unserem Fußballkreis in guter Gesellschaft: nahezu 20 Vereine können in diesem Jahr ebenfalls diesen schönen Anlass feiern.

1919 war Fußball – obwohl der DFB seit 19 Jahren bestand – beileibe kein Volkssport. Turnen, Wandern, Schwimmen und Kraftsport waren gesellschaftsfähig, aber nicht dieser neue Sport Fußball: „ein wüstes Spiel mit nackten Knien,

dessen Ausbreitung man zu begegnen habe!“. So war das Meinungsbild der damaligen breiten Gesellschaft. Die Gründer hatten es schwer – zudem kurz nach dem 1. Weltkrieg – Anerkennung zu finden. Es kam aber anders und alle, welche damals viele Fußballvereine gründeten, haben etwas geschaffen, was heute ein Weltsport ist mit Millionenzuspruch, allerdings aber auch mit Entwicklungen, welche für viele Menschen befremdlich und unverständlich sind, um bei den Millionen - allerdings in anderem Sinne - zu bleiben.

So gilt unser Dank den vielen Helfern und Freunden, die Wille und Mut gezeigt haben, auch unter einigen weniger erfreulichen Zeiten mit viel Arbeit und Einsatz immer wieder neue Grundsteine zu legen, von den Gründern bis zur heutigen Zeit.

Es muss jedem bewusst sein, dass die Aufgabenstellungen der Zukunft nicht leicht zu erfüllen sein werden. Dabei wird es darauf ankommen, die gute Tradition im recht verstandenen Sinne zu wahren und zugleich mit Aufgeschlossenheit an neue Aufgaben und Entwicklungen zu gehen, welche unseren Vereinen heute mehr denn je gestellt sind. Dass man sowohl bei Ihnen als auch in den benachbarten Vereinen darüber verantwortungsvoll nachdenkt und handelt, haben Sie mit der Gründung des JFV Sophienhöhe bewiesen. Ich bin überzeugt, dass Ihr Jubiläumsverein mit der bisher bewiesenen Einsatzbereitschaft einer guten Zukunft entgegenseht und seinen anerkennenswerten Stellenwert in unserem Fußballkreis festigt.

Mit meiner Gratulation wünsche ich den Mitgliedern und Freunden des „kleinen HSV“ ein schönes Jubiläumsjahr mit einem guten Start in das neue Jahrhundert.

Ihr
Manfred Schultze
Vorsitzender Fußballkreis Düren



100 Jahre Hambacher Spielverein 1919 e.V.



BOWLING · RESTAURANT · BIERGARTEN & SPORTSBAR · TAGUNG

BOWL'N'LOUNGE

Rurbenden 38 · 52382 Niederzier
Tel. 02428 90520 · Fax 02428 905217
c.switula@bowlounge.de
www.bowlounge.de

Gebr. Blum
Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb
52382 Niederzier – Berg
Tel. 0 24 28 / 42 72 -26 34

Grußwort des Gemeindesportverbandvorsitzenden



Liebe Fußballfreunde,
liebe Mitglieder des Hambacher SV,

der Ball ist rund und man sieht sich immer zweimal im Leben.
Zwei Weisheiten, die viel über das fußballerische Leben hier in
Hambach ausdrücken.

Im Jahr 1919 begann die Leidenschaft der Hambacher zum
Fußball auf den Wiesen von Burg Obbendorf, und heute, 100
Jahre später, feiert Ihr Euer Vereinsjubiläum wieder genau an
diesem Ort – wenn das nicht ein guten Omen für die nächsten
100 Jahre ist!

Seit der Gründung Eures Vereins ist, auch durch die weltgeschichtlichen Ereignisse,
sehr viel Turbulentes passiert. Eines ist mir jedoch in Eurer Vereins-Chronik besonders
aufgefallen: Viele Personennamen finden sich über Jahrzehnte immer wieder. Dies ist
ein schönes Zeichen! Konstanz, Verlässlichkeit und Freundschaft über viele Jahre war
in Eurem Hambacher SV schon immer sehr wichtig.

Ich wünsche Euch, dass dies auch in Zukunft Euer „Vereinsklebstoff“ bleibt.

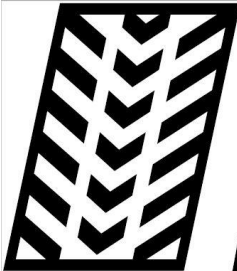
Genießt Euer Jubiläum, denn auf 100 Jahre HSV dürft Ihr stolz sein!

Euer

Thomas Esser
Vorsitzender des Gemeindesportverband Niederzier

MILZ & LINDEMANN AUTOMOBILE

Düren * Jülich * Übach-Palenberg



Mobiler Reifenservice

Für Pkw und Lieferwagen

*Wir kommen zu Ihnen
Reifen und Felgen zu fairen Preisen*

Tel.: 02428/498469

Shop: www.mobilerreifenservice.net

Grußwort des Festausschuss-Vorsitzenden

Liebe Leserinnen und Leser dieser Festschrift,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



der Hambacher Spielverein 1919 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Was vor 100 Jahren mit den Vereinsgründern begann, ist zwischenzeitlich zu einer festen Größe im Fußballsport aber auch in unserem Dorfleben in Hambach und der ganzen Region über viele Generationen gewachsen. Dies zeigt sich Woche für Woche auf unserer tollen Sportplatzanlage, wo viele Hambacher „Eigengewächse“ in unseren Senioren- und Jugendmannschaften ihrem Fußballsport mit Begeisterung nachgehen und dabei von zahlreichen Trainern und ehrenamtlichen Betreuern unterstützt werden. In der langen Zeit unserer Vereinsgeschichte gilt es einige wegweisende Dinge besonders hervorzuheben:

Die Einweihung unserer Sportanlage an der Triftstraße im Jahr 1959 mit den Fußballmannschaften des 1.FC Köln, des 1.FC Kaiserslautern, von Alemannia Aachen und Borussia Mönchengladbach. Ein weiterer Meilenstein in unserer Geschichte ist sicherlich der durch Bergschäden erforderliche Neubau der Sportanlagen im Jahr 1989. Das neue Stadion Sophienhöhe mit seinem in der Region einzigartigen Rasenplatz und den Leichtathletik-Anlagen kann sicherlich als Aushängeschild der Gemeinde Niederzier angesehen werden und sucht in der gesamten Region seinesgleichen.

Als Ergänzung der neuen Sportanlagen wurde dann in Zusammenarbeit der 3 Sportvereine Hambacher Spielverein, DJK „Löwe“ Hambach und Tennis-Club Hambach mit viel Eigenleistung das neue Sportheim gebaut und 1991 eröffnet. In diesem Jahr feiern wir aber noch ein weiteres Jubiläum. Der „kleine HSV“ ist seit 40 Jahren Ausrichter eines jährlich stattfindenden Jugendturniers, an dem nicht selten bis zu 60 Jugendmannschaften teilnahmen und das nun im 9. Jahr im Gedenken an unseren langjährigen Vorsitzenden als Albert-Frohn-Gedächtnis Turnier stattfindet.

Um unser Jubiläum gebührend zu feiern, wurde schon im März des letzten Jahres ein Festausschuss, bestehend aus Vorstandsmitgliedern, Betreuern und weiteren HSV-Mitgliedern gegründet und ich bin der festen Überzeugung, dass wir ein tolles Programm erstellt haben:

28.06.- 30.06.2019	40 Jahre HSV – Jugendturnier
13.07.2019	Alemannia Aachen – Mainz 05 II
03.08. – 11.08.2019	Gemeindegemeinschaftssportwoche der Gemeinde Niederzier
08.08. – 11.08.2019	Autohaus Krahe Cup
24.08.2019	Summernight-Party und Saisonöffnung
25.10.2019	Festkommers auf Burg Obbendorf

Wir alle würden uns freuen, Sie als unsere Gäste bei den Veranstaltungen begrüßen zu können.

Josef Kuckhoff
Vorsitzender HSV-Festausschuss

massmann

Baustoffe Transporte

Ihre Nr. 1 in der Speditions- und Baustoffbranche

- **Kipperfahrzeuge**
- **Silo-Fahrzeuge**
- **Tieflader-Transporte**
- **Schüttgüter**



Königskamp 4-6
52428 Jülich

Tel.: 02461 9374-0
Fax: 02461 9374-25

massmann-baustoffe@t-online.de
www.massmann-baustoffe.de



IT-Service

Netzwerke

Schulungen

PC-Systeme

Updateservice

Grußwort des 1. Vorsitzenden

† 14.06.2019



Es erfüllt mich zurzeit mit Stolz und Freude, feststellen zu können, dass der Hambacher Spielverein 1919 e.V. jeder Zeit die sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in den Vordergrund seiner Bemühungen gestellt hat.

Dafür danke ich meinen Vorstandskollegen, den Vereinsmitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren. Ich behaupte schon seit Jahrzehnten: Unser Fußballverein ist jeden Tag aktiv und unser Vereinsleben steht niemals still, dies muss auch in der Gesellschaft anerkannt werden. Besonders bedanken möchte ich mich aber auch bei der RWE Power AG, der Sparkasse Düren und vor Allem der Gemeinde Niederzier, die dem Hambacher Spielverein im Laufe der vergangenen 100 Jahre auf Ihrem Weg unterstützt

und für ein Beispiel großzügiger Unterstützung gesorgt haben.

Als 1. Vorsitzender habe ich das „90-Jährige“ mitorganisiert und es erfüllt mich heute ganz besonders mit Stolz auch das 100-jährige Vereinsbestehen begleiten zu können. Nicht zu vergessen sind die in diesem Zeitraum die seit 1979 jährlich durchgeführten Jugendturniere, welche seit 2011 unter dem Namen „Albert Frohn – Gedächtnisturnier“ weit über die Grenzen des Fußballkreises Düren etabliert worden sind und deren Fortbestand stets zu meinen Prioritäten zählte.

Mit Thomas Körber konnten wir den Leiter des Tagebaus Hambach als Schirmherren gewinnen, was mir persönlich eine besondere Ehre ist. Der Ort Hambach insbesondere mit dem größten Verein – „unserem kleinen HSV“ – steht seit jeher mit dem größten Arbeitgeber in der Region – dem Tagebau Hambach und der RWE POWER AG – in enger Verbindung. Nicht zuletzt der Neubau unseres großartigen Stadion Sophienhöhe 1989 sowie die Fertigstellung unserer überdachten Sitzplatztribüne im Jubiläumsjahr wäre ohne die großzügige Unterstützung des „großen Nachbarn“ nicht möglich gewesen. Auch wenn ich nur für die letzten fünfzig Jahre mitsprechen kann, hatte der Hambacher Spielverein 1919 e.V. in 100 Jahren doch sicherlich Höhen und Tiefen zu überstehen. Beständigkeit und Seriosität prägten aber seit jeher unser Vereinshandeln, nicht zuletzt durch die zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder, die den Verein über Jahrzehnte auf den richtigen Weg gebracht haben.

Unser Verein ist gesund, unser Verein lebt und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie zu unseren Veranstaltungen zum 100-jährigen Vereinsbestehen begrüßen könnte.

Willi Poffliet
1. Vorsitzender
Hambacher Spielverein 1919 e.V.



100 Jahre Hambacher Spielverein 1919 e.V.

am events

www.amevents.de

There's no better way to race

Vet-Schroeder**TOLLISAN**

www.schroeder-tollisan.com

Vet. Schroeder+Tollisan B.V.
Wiebachstraat 45
6466 NG Kerkrade
Nederland

T 0031-45-5446061
F 0031-45-5441126

info@schroeder-tollisan.com

Johannes Jakobs

Privé:
T 0049-2428-801728
M 0049-173-3242358



Von den Anfängen

„In Räuberzivil“

Was im Jahre 1919 auf den Weiden der Burg Obbendorf als Fußball demonstriert wurde, hat wahrscheinlich sehr wenig mit den heutigen Ballkünsten zu tun. Da war noch ein weiter Weg zurückzulegen, der dort in Unkenntnis der Regeln, in Ermangelung geeigneter Kleidung (vor allem Schuhwerk) und unter unzureichenden Platzverhältnissen seinen Anfang nahm.

Wahrscheinlich würden auch die allesamt verstorbenen Gründer des Vereins, die sich in der Gaststätte Fassbender zusammenfanden, um den Hambacher Spielverein ins Leben zu rufen, die heutigen Bedingungen des Clubs und damit die Früchte ihrer Saat lobpreisen. Ein ehrendes Andenken werde diesen Gründern zuteil:

Josef Esser, Matthias Esser (Hauptstraße) Matthias Esser (Ortsausgang n. Stetternich) Peter Esser, Wilhelm Esser, Arnold Fassbender, Peter Josef Fassmann, Heinrich Gehlen, Johann Görres, Peter Görres, Ferdinand Hamacher, Aloys Jongen, Josef Jongen, Andreas Kurth, Josef Kurth, Theodor Lenzen, Wilhelm Lenzen, Josef Mülheims, Theodor Pfennigs, Gustav Pohlen, Heinrich Scheidemacher, Josef Tirtey, Josef Wolf und Franz Cremer.

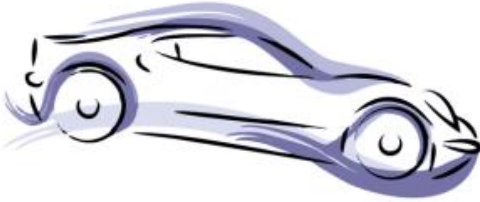
Nach dem 1. Weltkrieg

Doch die Zeit nach dem 1. Weltkrieg war schwer genug, obwohl es an sportlichem Einsatz nicht fehlte. Einerseits feierten die Hambacher Kicker erste Erfolge in Freundschaftsspielen, andererseits bedrohte die prekäre Finanzlage des Vereins, durch Inflation verstärkt, seine Existenz. Hier halfen Theateraufführungen der Mitglieder, die Kassen wieder aufzufüllen. Neben dem Effekt der notwendigen Einnahmeverbesserung erreichte man auch einen breiten Zuspruch aus der Bürgerschaft, der ebenfalls nötig schien, da das Fußballspiel bei vielen älteren Mitbewohnern noch verpönt war.

Sachverständigenbüro für Fahrzeugtechnik

WICKERATH

Zertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und -Bewertung



Matthias Wickerath

Mariengartenstraße 44 • 52428 Jülich

Fon: 0 24 61 - 3 43 96 92

Fax: 0 24 61 - 9 31 78 22

Mobil: 0172 - 2 12 75 25

Mail: info@sv-wickerath.de

- Kfz-Schadengutachten (Haftpflicht, Kasko)
- Bewertungen für Pkw, Nfz und Zweiräder
- Plausibilitätsprüfungen
- Wertgutachten
- Sachverstand, technische Beratung rund um das Kfz
- Kaufberatung Gebrauchtwagen

Sechs Jahre nach der Gründung erhielt der Verein den ersten eigenen „Sportplatz“. Zwei Kilometer vom Ort entfernt klickte nun die Dorfjugend auf der Parzelle „Im Schafeu“, die notdürftig von Bäumen und Strauchwerk befreit worden war. Die ortsferne Lage führte aber zu einem nicht wünschenswerten Besucherschwund.

In den dreißiger Jahren konnten die kampfstarken Spieler, wie *Josef Kurth, Franz Schebben, Arnold und Theodor Spenrath, Christian und Gottfried Pelzer, Jakob Langen, Leo Tirtey, Willi Birk, Balthasar Goertz und Josef Krauthausen*, so manche Abstiegsschlacht für sich entscheiden. Die Hoffnung auf den Aufstieg in eine höhere Spielklasse, insbesondere durch

die gute Jugendarbeit, konnte sich wegen des ausbrechenden 2. Weltkriegs leider nicht erfüllen. Viele Sportler wurden zum Wehrdienst eingezogen und die dem Verein überlassene Parzelle musste wieder der propagierten, ernährungswirtschaftlichen Unabhängigkeit zugeführt werden. Der Krieg hatte die Einstellung des Spielbetriebes zur Folge.

Nach dem 2. Weltkrieg

„Hambach nun erstklassig“

Die ersten Nachkriegsjahre bescherten auch den Hambacher Bürgern viel Not und Entbehrungen und dennoch gründete sich bereits im Jahre 1946 eine erste Mannschaft, die von der Gemeinde eine neue Spielstätte zugewiesen bekam. „*Am Sandloch*“ an der Trift waren allerdings noch einige Arbeiten in Eigeninitiative zu erledigen.



Im ersten Spiel, zu dem man nach Steinstraß reisen musste, erwischten die Spieler *Hubert Meuser, Peter Graß, Josef Pier (Triftstraße), Josef Pier (Hauptstraße), Herbert Krukenberg, Hans Schüsseler, Franz Widingen, Willi Maaßen, Aloys Jongen, Hermann Koll und Adolf Körper* mit einem



1:9 einen denkbar schlechten Start. Die Hambacher Fußballer ließen aber den Mut nicht sinken und nach der Rückkehr einiger Aktiven aus der Gefangenschaft erzielte man im Jahre 1950 sogar den Aufstieg in die „1. Kreisliga“. An dem alles Entscheidenden 4:1 in Jülich gegen Ameln waren auch die Auswärtigen *Peter Ludwigs, Gerhard Esser, Hans Reinbold, Heinz Isdon und Heinz Dienstknecht* beteiligt. In der Folgezeit musste man aber um den Klassenerhalt bangen, da sich ein Generationswechsel ankündigte. Wie gut, dass in den Jahren 1952 – 1955 die Jugendmannschaft des Hambacher Spielverein als Pokaljäger bekannt wurde. Zum Spielerkader gehörten *Leo Görres, Josef Nikolin, Franz Jongen, Klaus Britz, Matthias Gröntgen, Barthel Staß, Adolf Strüver, Albert Frohn, Manfred Britz, Hans Görres und Josef Servos*.



KING'S PIZZA

Jülich
Große Rurstraße 64

Inhaber: Haki Gashi

Telefon 02461 626933

Sportplatzeinweihung 1959



Die ganze Dorfgemeinschaft fiebert dem großen Ereignis entgegen: In einem Jahr wird das Sportstadion

Dann wird man auch außerhalb des Regierungsbezirks Aachen von den tatkräftigen Menschen in Hambach sprechen. Von der Gemeinschaft, die es dann geschafft haben wird, mit einem Bargeldbestand von etwas über 50 000 Mark ein schickes Stadion im Werte von rund

150 000 zu bauen. Dann werden die Sportvereine nach Hambach kommen. Und von den zehenden bis zum jüngsten Mitglied alle sind wird kaum jemand sprechen. Aber die Hamb

Stadionbau 1957/58

„Schweißtreibender Hindernislauf“

Auf den neuen Vorsitzenden *Heinz Frohn*, der im Jahre 1955 sein Amt antrat, wartete eine schwere Aufgabe. Im September 1955 erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Jülich. Viel wichtiger als dieser Schritt war aber die Lösung der drängenden Platzfrage. Das „Mühlenstadion“ (Besitz des Landwirts *Aloys Kempen*) war den Anforderungen nicht mehr gewachsen und galt im Jülicher Land als die schlechteste Platzanlage weit und breit. So erkannte man in der Vereinsführung die Notwendigkeit zu einem neuen Sportplatz, konnte jedoch mit Sicherheit noch nicht ahnen, welche Schwierigkeiten auf die Verantwortlichen zukommen würden.

PIZZERIA



PINOCCHIO

TEL.: 02428 903442

52382 Niederzier
Breite Straße 48

Pizza-Taxi (17:00 – 22:30 Uhr)

Ab 10€ Mindestbestellwert:
Innerhalb der Gemeinde Niederzier

Ab 15€ Mindestbestellwert:
Arnoldsweiler, Merken, Schophoven



Öffnungszeiten:

Täglich: 17:00 – 23:00 Uhr

Donnerstag: 12:00 – 14:00 Uhr, 17:00 – 23:00 Uhr

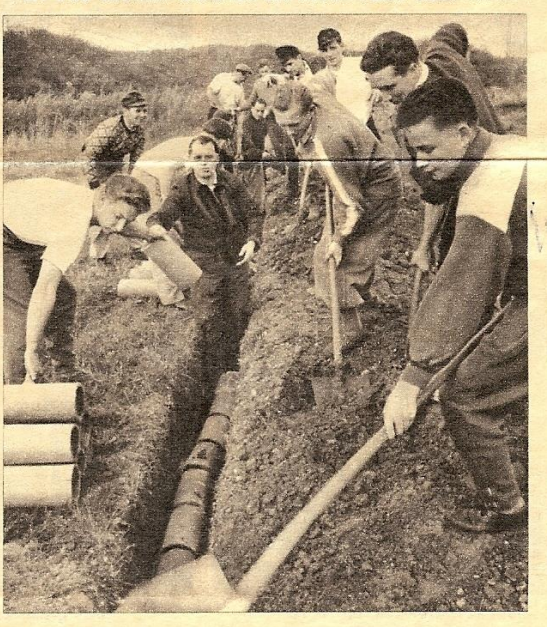
Mittwoch Ruhetag!

In einer Mitgliederversammlung – so verrät es das Protokollbuch des Spielvereins – wurde *Dr. Karl Frohn* gebeten und beauftragt, die zur Verwirklichung des Sportplatzprojektes notwendigen Schritte zu unternehmen. In zähen Verhandlungen mit der Gemeinde Hambach, dem Kreis Jülich, dem Regierungspräsidium in Aachen, der Landesregierung, beim Fußball-Verband Mittelrhein und dem Landessportbund, konnte der

Weg für eine damals beispielhafte Sportanlage geebnet werden. Dazu war die Meldung des SV als Mitglied des Leichtathletikverbandes erforderlich. Lehrer Johannes Clasen war für diese Leichtathletik-Abteilung verantwortlich. In zwei Bauabschnitten sollte der Plan am Ende der Triftstraße umgesetzt werden. 1956 sollte die Rasenfläche erstellt werden, 1957 die Fertigstellung der Laufbahnen und der restlichen Leichtathletikanlagen mit den Zuschauerrängen. Für das Sportheim waren 35.000 DM veranschlagt worden. Die Finanzierungsschwierigkeiten der Gemeinde mussten durch harte Arbeit der Vereinsmitglieder, die sich zum Stundensoll verpflichteten, überwunden werden. So wurden zum Beispiel beim Sportheimbau nur der Rohbau und der Außenputz extern vergeben, alle anderen Arbeiten wurden in Eigenleistung erbracht. 300 Pappeln und 70 Fichten werden von Vereinsmitgliedern aus dem Hambacher Wald geholt und auf dem neuen Sportplatzgelände angepflanzt. Der Versorgungsgraben zum Sportplatz wurde ebenfalls in Handarbeit fertiggestellt.



indeland



Arbeiten am neuen Sportplatz 1957 - 1959

Da platze den Mitgliedern des Vereins der Kragen
Karl Frohn (links), Student und Bruder des Vorsitzenden, bekam den Auftrag, so schnell wie möglich Geld für den Bau eines Sportstadions zu besorgen. Leicht gesagt! Karl lief sich die Hacken schiefe und erreichte nur wenig



10 **Landwirt Willi Breuer hat gut lachen**

Gern mäht er für den Hambacher Spielverein den Rasen des neuen Fußballfeldes, denn nach Feierabend werden dafür viele Mitglieder auf seinen Hof kommen. Eine Kolonne, die ihm das Arbeitsamt nie vermitteln könnte

Durch diese Kraftanstrengungen verlor sich etwas die sportliche Energie, so dass der fußballerische Erfolg mit dem Abstieg in die zweite Kreisliga einen Tiefstand erreichte.

Am 8. August 1959, gerade rechtzeitig zum 40-jährigen Vereinsjubiläum des Spielvereins, war es endlich soweit. Um 15.00 Uhr wurde das blauweiße Band zum neuen Hambacher „*Waldstadion*“ durchgeschnitten. Etwa 5.000 Zuschauer folgten dem Spiel - Borussia Mönchengladbach und Alemannia Aachen - und gar 10.000 begeisterte Fußballfans sahen den Glanzpunkt des sportlichen Programms - 1. FC Köln gegen den 1. FC Kaiserslauten. Auch das Fernsehen und Sportmoderator „*Ernst Huberty*“ fehlten in Hambach nicht.

Des Weiteren sorgte Lehrer *Johannes Clasen* als Leiter der Leichtathletikabteilung für die Aufbietung bekannter Spitzensportler, um die Sportwoche zu einem unvergessenen Erlebnis für Besucher von nah und fern zu machen.



Der „Boss“ Helmut Rahn zu Gast in Hambach

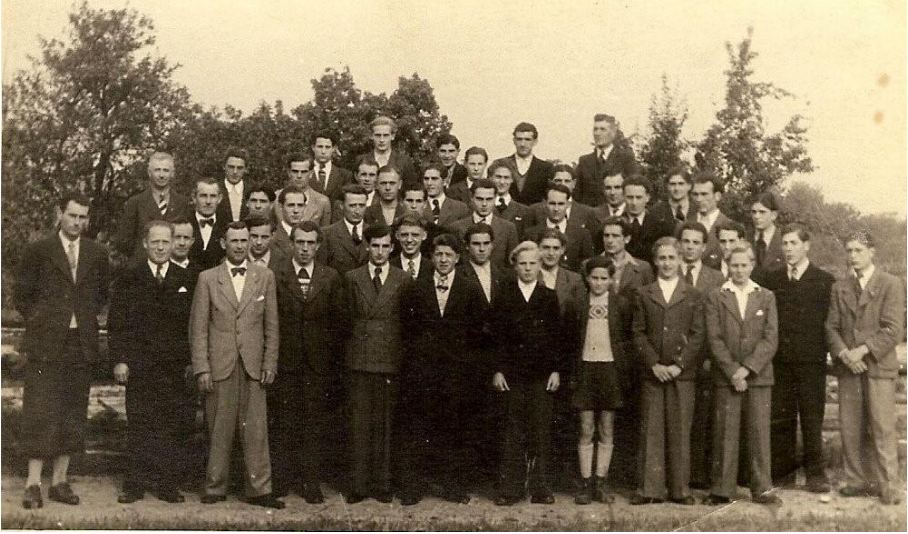


Platzeinweihung 1959

Bürgermeister M. Brendel, Landrat Johnen, 1. Vorsitzender Heinz Frohn



**v.l.n.r.: W. Maaßen, J. Nikolin, F. Hermanns, W. Görres, Chr. Gröntgen,
J. Oligslager, J. Müllegans, P. Jongen, A. Jongen, F. Jongen, J. Jongen**





Höhen und Tiefen

„Die Zeit danach“

Nach dem herausragenden Ereignis der Sportplatzeinweihung holte der sportliche Alltag den „HSV“ bald wieder auf den harten Boden der Tatsachen zurück. Trotz enormer Anstrengungen gelang der Aufstieg in die 1. Kreisliga zunächst nicht mehr, im Gegenteil, die Mannschaft musste um den Klassenerhalt kämpfen. 1963 war es dann soweit, der Abstieg in die 3. Kreisliga führte zum absoluten Tiefstand des Vereins, der sich infolge mangelnder sportlicher Erfolge auch einem dramatischen Mitgliederschwund gegenüber sah.

Doch auf ein Wellental folgt bekanntlich ein Wellenberg. In der Spielzeit 1966/67 wurde der Aufwärtstrend durch den Wiederaufstieg in die 2. Kreisliga mit Trainer Franz Jongen (65-67) eingeleitet. Auch die positive Entwicklung in der Jugendarbeit wurde belohnt durch die Aufstiegsfeier am 24. Juni 1967 im Saal der Gaststätte Müller. Das goldene Jubelfest nahte und die Verantwortlichen im Verein konnten mit einem guten fünften Tabellenplatz im Jubeljahr 1969 sehr zufrieden sein.

50-jähriges Jubiläum 1969

„Es ging Aufwärts“

Das 50-jährige Vereinsjubiläum wurde in einem Festzelt am Hambacher Schloß gebührend gefeiert. Der strahlende Sonnenschein beim Fest wies bereits auf bessere Zeiten hin. Neues Vereinslokal wurde 1969 die Gaststätte Krupp-Schebben.

Das Goldjubiläum hatte alle beflügelt und so stellten sich alsbald auch wieder die sportlichen Erfolge ein. Im Jahre 1971 gelang den Hambacher Kickern der Wiederaufstieg in die 1. Kreisliga. Der Hambacher Spielverein mischte wieder in der obersten Kreisliga mit, allerdings mussten die Fans in den nächsten drei Jahren um den Klassenerhalt bangen, bis der Abstieg einen erneuten Einbruch in der langen Vereinsgeschichte bedeutete.

Im Vorstand des Vereins übernahm *Peter Graß* am 17.12.1972 den Vorsitz. *Albert Frohn* wurde als neuer Kassierer gewählt. Nach zwanzig Jahren rühriger Tätigkeit kandidierte der 2. Vorsitzende *Heinz Frohn* im

Jahre 1975 nicht mehr für dieses Amt. In seine Fußstapfen trat nun sein Bruder *Albert Frohn*.

„Früh übt sich“

Seit Jahren war die Jugendarbeit etwas vernachlässigt worden. Nun aber war die Vereinsführung gewillt, die Weichen für die Zukunft zu stellen und schon bald waren Erfolge sichtbar. *Laurenz Laaf* (Jugendleiter/Trainer), *Andreas Junior* (Trainer), *Hans Wilhelms* (Trainer), *Willi Radmacher* (Trainer), und die jüngeren wie *Franz-Konrad Hamacher*, *Hubert Schüsseler*, *Willi Polfliet* (spielten auch noch in der 1. Mannschaft) leisteten in diesen Jahren hervorragende Arbeit im Jugendbereich.

Unter der Führung von *Karl-Heinz Wirth* und *Franz-Konrad Hamacher* errang die A-Jugend 1979, gerade zum 60-jährigen Bestehen den 1. Platz in der Sonderstaffel und zwar ohne Verlustpunkte.

Hambacher-Spielverein 1919 - 1979



Unser Bild zeigt die 1. Seniorenmannschaft von Hambach mit dem Vorsitzenden H. Grass und Trainer Otten.

Vom 60-jährigen Jubelfest bis zum neuen Stadion

„In 30 Jahren zwei Superstadien“

Sportlich, gesellschaftlich und finanziell war das Jahr 1979 für den HSV erfolgreich. Mit einem Jugend- und Seniorenturnier hatte der Hambacher Spielverein in Verbindung mit der Herbstkirmes die Abschlussfeierlichkeiten des 60-jährigen Bestehens begangen. Das Jugendturnier war ein voller Erfolg, erstmals das größte im Fußballkreis Jülich bis weit über deren Grenzen hinaus. Dieses Jugendturnier wurde jedes Jahr mit steigender Beteiligung u. Begeisterung veranstaltet.



Der Vorstand im Jubeljahr 1979:

Ehrenvorsitzender	<i>Karl Frey (MDL)</i>
1. Vorsitzender	<i>Peter Graß</i>
2. Vorsitzender/Geschäftsführer	<i>Albert Frohn</i>
Kassierer	<i>Heinz-Josef Frohn</i>
Jugendleiter	<i>Franz-Konrad Hamacher</i>
Stellv. Jugendleiter	<i>Hubert Schüsseler</i>

Sportlicher Aufschwung

„Aufstieg in die 1. Kreisliga“

In der Saison 80/81 wurde die 1. Mannschaft Meister in der Kreisliga B und stieg in die A-Liga auf. Hier festigte sich die Mannschaft in den kommenden 9 Jahren. In dieser Zeit belegte sie 6 Mal den zweiten Tabellenplatz.

Im Jahre 1982 übernahm *Albert Frohn* den Vorsitz von *Peter Graß*, der auf der Jahreshauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

In den 80er Jahren drängte ein Problem, dass sich mit dem Beginn des Braunkohletagebaus Hambach immer drohender stellte. Der über zwanzig Jahre alte Sportplatz, auf dem man seinerzeit mit Recht stolz war, zeigte Bergschäden, die infolge der Grundwasserabsenkung deutliche Geländestufen über den Platz legten und das Fußballspielen massiv beeinträchtigten. Die Rheinbraun AG sah sich in den Jahren 1983-1986 genötigt, für die Ausbesserungsarbeiten, die insbesondere vom Hambacher Spielverein geleistet wurden, Zahlungen zum Ausgleich der Regulierungsarbeiten zu tätigen. Damit war das Problem aber leider nicht gelöst, denn die Absenkungen nahmen zu und der Ausgleich von weit mehr als 30 cm Geländeunterschied mitten auf der Rasenfläche eines Fußballplatzes und auf den Stehtraversen konnten nicht mehr so einfach beseitigt werden.

In der Jahreshauptversammlung des Jahres 1986 trug Vorsitzender u. Geschäftsführer Albert *Frohn* vor, dass die Sportanlage einen neuen Standort finden müsse. Dieses habe jedoch schon zu Bürgereinwänden geführt. Und in der Tat hatten sich Teile der Bürgerschaft gegen das Konzept eines Sportplatzneubaus hinter dem Schützenplatz formiert. Die Suche nach einem geeigneten Gelände lud sich emotional auf und entspannte sich erst, als sich die Gemeinde Niederzier später auf den Neubau des Sportplatzes nördlich und in unmittelbarer Nähe des alten Geländes festlegte.

Das monatelange Tauziehen der Gemeinde mit Rheinbraun war schließlich doch von Erfolg gekrönt. Im Sommer des Jahres 1987 schoben Großgeräte von der Bergbaufirma den vor kurzem erst errichteten gemeindlichen Sportplatz zur Seite.

Damit wurden die Arbeiten an einer neuen Sportanlage der „Superlative“ begonnen. Über zwei Millionen Mark zahlte Rheinbraun für das neue Stadion. Zusätzlich übernahm das Unternehmen vielfältige Eigenleistungen, zum Beispiel die erwähnten riesigen Erdbewegungen, die auf dem insgesamt vier Hektar großen Gelände vorgenommen werden mussten.

Nach rund zweijähriger Bauzeit verfügten die Sportvereine in Hambach wieder über eine funktionsfähige Anlage, wobei der Rasenplatz des Hauptstadions, Paradestück der Anlage, über Abmessungen des Münchener Olympiastadions (internationaler Standard: Typ C: 68,00 x 105,00 m) verfügt. Hinzu kommen die 400 Meter Laufbahn, der Wassergraben, die Hochsprunganlage sowie jene für die Wurfdisziplinen und die Flutlichtanlage. Daneben wurde ein Hartplatz mit Trainingsbeleuchtung (61,00 x 98,00 m) errichtet. Auch der Tennisclub erhielt im Rahmen der Anlagen Platz für drei Spielfelder, für die Rheinbraun aber nicht verantwortlich zeichnete. Zusätzlich entstand eine öffentliche Freizeitfläche mit Grillhütte, ein Bolzplatz für die Dorfjugend und großzügige Pflanzflächen unter Einschluss der vorhandenen Bepflanzung.



Am Freitag, den 11. August 1989, wurden die Sportplätze und die Leichtathletikanlagen von Pfarrer *Josef Melchers* eingeseget. Zu den Einweihungsfeierlichkeiten waren neben Bürgermeister *Peter Willems* und Gemeindedirektor *Günter Pick* auch Direktor Dipl.-Ing. *Joachim Bekuhrs* und der Arbeitsdirektor des Tagbaus Hambach, Dipl.-Ing. *Dr. Dieter Henning* als Vertreter des Bergbautreibenden erschienen. *Albert Frohn* wertete das neue Stadion als ein Beispiel großzügiger bergbaulicher Entschädigung.

Das Eröffnungsspiel bestritt eine Gemeindauswahl gegen die französische Partnerstadt Vieux-Condé. Die Gemeindesportwoche, die vom 12. - 20. August auf dem neuen Sportplatz ausgetragen wurde, war ein großer Erfolg für den Hambacher Spielverein.

„Das neue Sportheim“

Parallel zu den Bauarbeiten an der supermodernen Sportanlage waren Gespräche über die Finanzierung eines neuen Sportheimes geführt worden, das drei Vereinen ein neues Zuhause bieten sollte, nämlich dem Hambacher Spielverein, der DJK Löwe Hambach und dem Tennisclub Hambach.

So konnte *Albert Frohn* zusammen mit HSV Kassierer Josef Kuckhoff in der Jahreshauptversammlung 1989 mit Freude von der Einrichtung der „Betriebskostengemeinschaft“ (BKG) und Unterhaltungskostengemeinschaft (UKG) der Sportanlage Hambach berichten.

Neubau Sportheim unter der Verantwortung von Albert Frohn und Josef Kuckhoff



In den Mittelpunkt des Interesses rückte aber zunehmend der Neubau des Sportlerheimes zur Ergänzung des neuen Sportplatzes. Durch Abschluss eines Bauträgervertrags zwischen dem Hambacher Spielverein, der DJK Löwe Hambach und dem Tennisclub Hambach wurde die erste Hürde erfolgreich genommen. Bei der Durchführung hatte sich auch Rheinbraun mit Sachleistungen eingebracht. Die enormen Eigenleistungen der Vereinsmitglieder, die Erinnerungen an den Bau des Sportplatzes von 1959 wachriefen, können durch ein Stundenbuch belegt werden, das während der gesamten Bauzeit geführt wurde und über 3.000 Arbeitsstunden nachweist.

HSV Kassierer Josef Kuckhoff übernahm hierbei die wichtige Aufgabe, alle Materialien die nötig waren für den Bau des neuen Sportheimes einzukaufen und einen günstigen Preis auszuhandeln.

Bei der Eröffnungsfeier des neuen Sportheims am 01. Juni 1991 konnte Vorsitzender *Albert Frohn* für den Idealismus der Mitglieder aus drei Vereinen Dank sagen, so bei der Bauhelfergruppe (*Josef Kuckhoff, Franz-Josef Krahe, Willi Servos, , Josef Esser, W. Staß*), bei den Elektrikern (*Horst Breidenbach, Artur Strüver, Robert Schmitz, Helmut Gaspers und Josef Schmitz*) und bei den Herren, die die gesamte Verbretterung unter Leitung von *Johannes Clasen* übernommen hatten. Der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Bagger wurde von *Hans-Gerd Wilhelms* gesteuert. Für die Innenausstattung des vom Architekten *Rademächers* geplanten und 500.000 DM teuren Sportlerheims stellte die Kreissparkasse 10.000 DM zur Verfügung.

Aufstieg in die Bezirksliga

„Eine Saison wie keine andere“

Die Vorbereitungen der Saison 1989/90, für die Spielertrainer *Ralf Frohn* – ein Hambacher Eigengewächs – verantwortlich war, wurde professionell angegangen. Es sah alles nach etwas Besonderem aus.

Für diese Saison standen folgende Spieler zur Verfügung: *Jürgen Schweren, Jürgen Lindenlauf (Torhüter), Stefan Brauner, Bernd Cremer, Helmut Cremer, Bernd Frohn, Willi Gatzen, Hans-Gerd Herzogenrath, Josef Müller (Abwehr), Jürgen Dutz, Reinhold Engels, Heinz-Albert Frohn, Ralf Frohn, Herbert Gerhards, Hans Theo Görres, Dieter Kriff, Heinz Krupp, Hardy Langner, Markus Strüver (Mittelfeld u. Angriff)*

Zugänge: *Ralf Frohn (Gürzenich), Herbert Gerhards (Selgersdorf), Josef Müller (Niederzier), Jürgen Schweren (Stetternich)*

Abgänge: *Jürgen Lindemann (Oberzier), Roland Strüver (Steinstraß)*

Spielertrainer: *Ralf Frohn*

Den positiven Vorzeichen folgte ein zielstrebiges Weg in die Bezirksliga – dem größten Erfolg bis dato in der Vereinsgeschichte! Wöchentlich fand sich der Hambacher Spielverein in den Schlagzeilen der Presse. Eine

Glanzleistung jagte die nächste und schließlich schaffte der HSV die Meisterschaft im Rekord. Die tolle, spontane Aufstiegsfeier nach dem 8:0 Sieg gegen Steinstraß wird wohl keiner der Beteiligten jemals vergessen.



Aus Anlass des Aufstiegs der 1. Mannschaft in der Bezirksliga lud der Hambacher Spielverein 1919 e.V. gleich zu zwei Veranstaltungen ein. Das letzte Meisterschaftsspiel zwischen Hambach und Schleiden sollte am 26. Mai 1990 einen würdigen Rahmen erhalten. So fand ein gemütliches Beisammensein mit „Speise“, „Trank“ und Musik auf der Grillplatzwiese am Sportplatz statt. Die eigentliche Aufstiegsfeier allerdings stieg am Freitag, den 8. Juni 1990 im Vereinslokal Krupp-Schebben.

„Erfahrungen in der Bezirksliga“

Ein weiterer Erfolg wurde dem „HSV“ im Kreismeisterschaftsendspiel gegen Huchem-Stammeln, dem Bezirksligaaufsteiger aus dem Fußballkreis Düren, mit einem 1:0 durch Foulelfmeter zuteil. Durch Geschlossenheit und Kameradschaft wurden weitere Erfolge gesichert.

Einen Fußballkrimi lieferten sich Oberligist Jülich 1910 und Bezirksligist Hambacher SV im Oktober 1992. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte langte der „HSV“ nach dem Kreispokal und hatte sich als Außenseiter auch Chancen in diesem Endspiel ausgerechnet. Die Hambacher Fußballer boten dem großen Fußballnachbarn aus Jülich nicht nur Paroli, sondern zwangen die Herzogstädter sogar in die Verlängerung. Am Ende konnte Jülich mit dem 2:1 Sieg sehr zufrieden sein.

Auch in der Saison 1993/94 hat sich der „HSV“ den Klassenerhalt vorgenommen. Leider fehlten die Mittel, um sich Spieler aus höheren Klassen zu „kaufen“, wie es in der Bezirksliga schon Brauch geworden war, da setzte man in Hambach auf eine ausgezeichnete Sportanlage, Überredungskünste und die gute Kameradschaft.

„Jugendarbeit mit Weitblick“

Der Aufstieg in die Bezirksliga war nicht „teuer erkauf“. Der Hambacher Spielverein legte Wert auf die Feststellung, dass die Erfolge der ersten Mannschaft ihre Wurzeln in der guten Jugendarbeit Ende der 70er und zu Beginn der 80er Jahre hatten und nicht etwa im Zukauf auswärtiger Spieler. In diesen beiden Jahrzehnten konnten von den Hambacher Jugendmannschaften durchaus wichtige Erfolge für den Verein erzielt werden.

Bis Ende der 80er Jahre umschiffte der „HSV“ die Klippen der modernen Freizeitgesellschaft recht ordentlich. Dennoch konnte er den fehlenden Unterbau nicht vertuschen und so beobachtet man etwa um das Jahr 1988 einen Einschnitt. Zwar begann die Jugendarbeit in diesem Jahr mit dem Betreuer *Franz-Josef Netten*, ab 1990 fortgesetzt von *Heinz-Albert Frohn* und *Dirk Caspers* wieder neu, doch wies die Arbeit mit dem Vereinsnachwuchs in den älteren Jahrgängen unübersehbare Lücken auf. Unter der Betreuung von *Dieter Kriffi* und *Ulrich Fischer* wurde ab 1991 eine neue F- Jugend geführt. Ab 1993/94 nahm erstmals wieder ein jüngerer Jahrgang mit den Betreuern *Artur Strüver* und *Hans Offermanns* an den Meisterschaftsspielen teil.

Der Einsatz für die Fußballjugend zeigte in der Saison 1992/93 erste Erfolge, als die D- Jugend Staffelsieger wurde. Um die Zukunft des Hambacher SV war es wieder besser bestellt, weil im Jahr des 75-jährigen Bestehens fast 40 fußballbegeisterte Jugendliche bis ca. 13 Jahre dem Verein zur Verfügung standen.

75-jähriges Vereinsjubiläum 1994



Gala Abend, Non Stop Show, Ehrungen am 12. – 13. und 14. August 1994

Die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Vereinsjubiläum wurden eigens in einem großen Festzelt auf dem Sportplatz veranstaltet. Der Gala Abend am Freitag, den 12. August wurde präsentiert von den beiden Sportmoderatoren von Radio Rur – A. Kieven und R. Wirtz. Zahlreiche Ehrengäste konnten begrüßt werden. Verdiente Hambacher Fußballer wurden vom Verband geehrt und musikalisch begleitet wurde die Abendveranstaltung vom Bergmannsorchester Rheinbraun. Für Einlagen hatte der Verein eine Vielzahl von namhaften Künstlern verpflichtet, ebenso für die große NON STOP SHOW am Samstag, den 13. August. Am Sonntag, den 14. August wurde ein gemeinsamer Kirchgang mit Totenehrung und ein Umzug durch die Ortschaft mit den Dorfvereinen durchgeführt. Im Anschluss daran wurden während des Frühschoppens

verdiente „HSV“ Mitglieder durch den Verein ausgezeichnet. Auch Grußworte der Vereine standen auf dem Programm.

Zu den offiziellen Feierlichkeiten wurde das Sportliche nicht vergessen. Ein großes Senioren- und Jugendturnier sorgte über eine Woche für große Begeisterung im Hambacher „Stadion Sophienhöhe“.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1994

<i>Ehrenvorsitzender</i>	<i>Peter Graß</i>
<i>1. Vorsitzender</i>	<i>Albert Frohn</i>
<i>2. Vorsitzender</i>	<i>Franz-Konrad Hamacher</i>
<i>Geschäftsführer</i>	<i>Willi Polfliet</i>
<i>1. Kassierer</i>	<i>Josef Kuckhoff</i>
<i>2. Kassierer</i>	<i>Hubert Schüsseler</i>
<i>Platzkassierer u. Platzwart</i>	<i>Josef Thelen</i>
<i>Beisitzer</i>	<i>Josef Esser u. Peter Pier</i>
<i>Jugendleiter</i>	<i>Ulrich Fischer</i>



„Alte Herren Mannschaft“

Nachdem mehrere Jahre keine Alte Herren-Mannschaft mehr aktiv gespielt hatte, kamen am 11.03.1988 insgesamt 23 Interessenten zur Gründungsversammlung einer neuen Mannschaft zusammen.

Der Abteilungsführung wurde wie folgt gewählt:

Schriftführer: *Klaus-Peter Graß*
Kassierer: *Horst Breidenbach*
Spielleiter: *Werner Ruske / Josef Esser*

Der sportliche Höhepunkt im Jahre 1992 war die Teilnahme an einem internationalen Turnier in der französischen Partnerstadt der Gemeinde Niederzier Vieux-Condé. Dort errangen unsere Alten Herren gegen 11 starke Gegnermannschaften aus Frankreich, Belgien, Luxemburg und Deutschland einen achtbaren 7. Platz.

Langjähriger Abteilungsleiter der AH war *Hans-Josef Gatzen*, der diese Funktion ca. 10 Jahre bis zum Jahr 2004 bekleidete. Auf der Jahreshauptversammlung wurde dem scheidenden Abteilungsleiter und Spieler *Hans-Josef Gatzen* für seine Arbeit und Verdienste um die AH-Abteilung des HSV von den Mitgliedern ein großer Dank ausgesprochen. Neuer Abteilungsleiter wurde 2004 *Hans Offermanns*, unterstützt wurde er von AH-Kassenwart *Willi Gatzen*, der dieses Amt schon viele Jahre ausübte. Der im Vorjahr etwas zu kurz gekommene gesellige Teil wurde neben dem obligatorischen Besuch der Sportschule Hennef mit einer Fahrt nach Köln zur Veranstaltung „Linus Talentprobe“ und Besuch des Oktoberfestes in Lich-Steinstraß erfolgreich wieder aktiviert. Die Alte Herren Abteilung entwickelte sich auch in den folgenden Jahren als fester Bestandteil des Vereins.

„Papiersammlungen“

Hambach war der erste Ort in der Gemeinde, in dem die Papiersammlung Anfang der 70er Jahre von einem Ortsverein übernommen wurde. Zustande kam dies durch die Initiative von *Albert Frohn*, der diese Idee aus der Gemeinde Inden mitbrachte. Angefangen wurde mit einem Autoanhänger, mit dem bereits am Freitag das Altpapier der Jülicher Sparkasse abgeholt wurde. Die eigentliche Papiersammlung fand dann



samstags mit Hilfe eines Traktorgespanns, welches vom Vereinswirt *Hans Krupp* zur Verfügung gestellt wurde, statt. Im Sommer war dies teilweise problematisch, da durch die Erntearbeit nicht immer eine Zugmaschine zur Verfügung stand. Heutzutage erfolgt die Papiersammlung mit modernen Müllwagen. Anfang der 80er Jahre wurde die Papiersammlung wegen Preisverfalls eingestellt, konnte aber glücklicherweise kurze Zeit später – ab 28. Juni 1985 – wieder aufgenommen werden und wird bis heute monatlich von den HSVlern durchgeführt.

„2. Mannschaft“

In den Jahren 1976/77 hatte sich die Zahl der aktiven Seniorenspieler so erhöht, dass wieder eine zweite Mannschaft für den Spielbetrieb angemeldet werden konnte. Diese musste damals natürlich in der dritten Kreisliga ihre Spiele aufnehmen. Der Betreuer dieser Mannschaft war von 1976-1980 *Franz-Josef Sauer* und 1981 *Eddy Brandt*.

Unter der Leitung von *Franz-Konrad Hamacher* und *Werner Görres* gelang in der Saison 1982/83 erstmals der Aufstieg in die Kreisliga B. Allerdings konnte man wiederum nur für ein Jahr die Luft der zweiten Kreisklasse schnuppern. Trotz Abstiegs ging es mit der Reserve weiter.

Trainer/Betreuer der 2. Mannschaft:

<i>Saison 1976 – 1980</i>	<i>Kl. C</i>	<i>Franz-Josef Sauer</i>
<i>Saison 1981/82</i>	<i>Kl. C - 3. Platz</i>	<i>Eddy Brandt</i>
<i>Saison 1982/83</i>	<i>Kl. C - 1. Platz</i>	<i>F.K.Hamacher/ Werner Görres</i>
<i>Saison 1983/84</i>	<i>Kl. B - 14. Platz</i>	<i>Hans-Werner Frey</i>
<i>Saison 1984/85</i>	<i>Kl. C - 1. Platz</i>	<i>Dieter Lindemann</i>
<i>Saison 1985/86</i>	<i>Kl. B - 12. Platz</i>	<i>Franz-Konrad Hamacher</i>
<i>Saison 1986/87</i>	<i>Kl. B - 14. Platz</i>	<i>Dieter Lindemann</i>
<i>Saison 1987/88</i>	<i>Kl. C - 6. Platz</i>	<i>Manfred Krahe / Josef Esser</i>
<i>Saison 1988/89</i>	<i>Kl. C - 5. Platz</i>	<i>Manfred Krahe / Bert Schmitz</i>
<i>Saison 1989/90</i>	<i>Kl. C - 9. Platz</i>	<i>Manfred Krahe</i>
<i>Saison 1990/91</i>	<i>Kl. C - 4. Platz</i>	<i>Manfred Krahe / Armin Gottschalk</i>



<i>Saison 1991/92</i>	<i>Kl. C - 2. Platz</i>	<i>Michael Brauner/ Gebr. Langen</i>
<i>Saison 1992/93</i>	<i>Kl. C - 4. Platz</i>	<i>Hans-Gerd Wilhelms</i>
<i>Saison 1993/94</i>		<i>abgemeldet aus Spielbetrieb</i>
<i>Saison 1994/95</i>	<i>Kl. C - 2. Platz</i>	<i>Wilfried Stass / H.G. Herzogenrath</i>
<i>Saison 1995/96</i>	<i>Kl. C - 12. Platz</i>	<i>Andreas Schiffers</i>
<i>Saison 1996/97</i>	<i>Kl. C - 13. Platz</i>	<i>Andreas Schiffers</i>
<i>Saison 1997/98</i>	<i>Kl. C - 8. Platz</i>	<i>Stefan Dienstknecht</i>
<i>Saison 1998/99</i>	<i>Kl. C - 10. Platz</i>	<i>Stefan Dienstknecht</i>
<i>Saison 1999/00</i>	<i>Kl. C - 5. Platz</i>	<i>Armin Erndwein</i>
<i>Saison 2000/01</i>		<i>abgemeldet aus Spielbetrieb</i>

Durch die sehr gute Jugendarbeit konnte passend zum Jubiläumsjahr 2009 eine zweite Mannschaft für die Saison 2009/2010 gemeldet werden.

<i>Saison 2009/2010</i>	<i>Kl. C - 16. Platz</i>	<i>Daniel und Stefan Stass</i>
<i>Saison 2010/2011</i>	<i>Kl. C - 16. Platz</i>	<i>Daniel und Stefan Stass</i>
<i>Saison 2011/2012</i>	<i>Kl. C - 7. Platz</i>	<i>Daniel und Stefan Stass</i>
<i>Saison 2012/2013</i>	<i>Kl. C - 13. Platz</i>	<i>Adam Spiertz</i>
<i>Saison 2013/2014</i>	<i>Kl. C - 8. Platz</i>	<i>Adam Spiertz/ Andraes Hamacher</i>
<i>Saison 2014/2015</i>	<i>Kl. C – 10. Platz</i>	<i>Adam Spiertz/ Andreas Hamacher</i>
<i>Saison 2015/2016</i>	<i>Kl. C – 13. Platz</i>	<i>Markus Pütz / Andreas Hamacher</i>
<i>Saison 2016/2017</i>	<i>Kl. C – 9. Platz</i>	<i>Markus Pütz/ Andreas Hamacher</i>
<i>Saison 2017/2018</i>	<i>Kl. C. – 10. Platz</i>	<i>Daniel Sauer/ Jan Wickerath</i>
<i>Saison 2018/2019</i>	<i>Kl. C. – 8. Platz</i>	<i>Jan Wickerath / Carsten Schulz</i>

Trainer der 1. Mannschaft von 1965 - 2019

1965 – 1967	<i>Franz Jongen</i>
1968 – 1973	<i>Herbert Vontz</i>
1973 – 1973	<i>Klaus Köhler, Kaspar Gey</i>
1973 – 1979	<i>Kurt Gorgs</i>
1979 – 1982	<i>Albert Otten</i>
1982 – 1983	<i>Walter Ernst</i>
1983 – 1984	<i>Wilfried Sauer</i>
1984 – 1986	<i>Albert Otten</i>
1986 – 1987	<i>Herbert Leisten</i>
1987 – 1989	<i>Willi Steven</i>
1989 – 1994	<i>Ralf Frohn</i>
1994 - 1995	<i>Markus Strüver</i>
1995 – 1996	<i>Gerd Frank</i>
1996 – 1997	<i>Jürgen Kraus</i>
1997 - 1998	<i>Karl Heinz Kunkel</i>
1998 - 1999	<i>Achim Kropp</i>
1999 – 2000	<i>Peter Klünter</i>
2000 - 2003	<i>Armin Zeyen</i>
2003 – 2005	<i>Norbert Scheiffarth</i>
2005 - 2006	<i>Guido Broicher</i>
2006 – 2008	<i>Gerd Krumpen</i>
2008 – 2012	<i>Jürgen Schüller</i>
2012 – 2014	<i>Jasko Coralic</i>
2014 – 2016	<i>Josef Spilles</i>
2016 – bis heute	<i>Dirk Lehmann</i>

Im Sommer 1994 übernahm *Markus Strüver* die Funktion als Spielertrainer. In der Saison 1994/95 stieg die erste Mannschaft leider nach fünf Jahren aus der Bezirksliga ab. Nach 5 Abgängen und 7 Neuzugängen stand die Mannschaft zur Halbzeit scheinbar gesichert im Mittelfeld. Jedoch verlief die Rückrunde katastrophal und die magere Ausbeute von 7 Punkten bedeutete nur Rang 16 und damit den Abstieg aus der Bezirksliga in die Kreisliga A Jülich.

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 1996 trat *Albert Frohn* als 1. Vorsitzender nach jahrzehntelanger, verdienstvoller Vereinsarbeit zurück.

Die Mitglieder wählten als neuen Vorsitzenden *Hartmut Prüss*. Neuer 1. Kassierer wurde *Manfred Krahe*, der das Amt von *Josef Kuckhoff* übernahm, welcher die Finanzen 6 Jahre für den Verein verwaltete.

Sportlich konnte der befürchtete „freie Fall“ aufgefangen werden. Im ersten Jahr nach dem Abstieg aus der Bezirksliga hatte sich der Hambacher Spielverein den direkten Wiederaufstieg zum Ziel gesetzt. Die Mannschaft war zum großen Teil zusammengeblieben und besaß das Potenzial, um in die höhere Klasse zurückzukehren. In der Saison 1995/96 wurde vom Deutschen Fußballbund die 3-Punkte-Regelung eingeführt, um dem Offensivspiel mehr Geltung zu verschaffen. Der Hambacher Spielverein konnte nur bedingt davon profitieren. Leider sprangen am Ende der Saison nur der 2. Platz und damit der Vizemeistertitel heraus und man musste in die Relegation. Im ersten Spiel war Merkstein zu Gast im Hambacher Sophienstadion. Bis kurz vor Schluss führte der HSV, musste dann aber in den letzten Minuten noch den unglücklichen Ausgleich hinnehmen. Im Auswärtsspiel gegen Imgenbroich konnte man einen klaren 3:0 Sieg erzielen. Die lange Fahrt in die Eifel hatte sich gelohnt und man hatte es selbst in der Hand, den Aufstieg perfekt zu machen. Aufgrund einiger Ausfälle durch Verletzungen fuhr man jedoch mit einigem Unbehagen zum neutralen Platz nach Eschweiler, um sich dem Gegner Haaren zu stellen. Die Ausgangslage verschlechterte sich nach einem Platzverweis noch mehr und der HSV musste nach einem 1:3 sehr enttäuscht die Heimreise antreten.

Hartmut Prüss bemerkte in seiner Eröffnungsrede auf der Jahreshauptversammlung 1997, dass er – vor einem Jahr als Nachfolger von *Albert Frohn* zum neuen Vorsitzenden gewählt – persönlich Neuland betreten habe und eine Orientierungsphase für ihn unerlässlich war, er aber dabei breite Unterstützung gefunden und ein „gutes Erbe“ angetreten habe.

„Wir sind wieder da!“

Mit diesem Jubelruf zogen an einem Donnerstagabend im Mai 1997 die Mitglieder der 1. Mannschaft, begleitet vom Vorstand und treuen Fans, durch den Ort Hambach. Der A-Ligist aus dem Fußballkreis Jülich feierte nach dem 1:1 gegen Frankonia Broich den Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Mit einem Autocorso und zum Geläut der Kirchenglocken fuhren die Fußballer durch den Ort und ließen sich von den Hambachern

feiern. Mit 60 Punkten wurde der Hambacher SV damit am vorletzten Spieltag Meister der Kreisliga A Jülich und war für die Verfolger nicht mehr einzuholen.

Spielerkader im Meister- und Aufstiegsjahr 1997:

Tor:	<i>Jürgen Lindemann, Hans Offermanns</i>
Abwehr:	<i>Dirk Caspers, Frank Caspers, Bernd Cremer, Markus Jandt, Steffen Mosebach, Thomas Stass, Roland Strüver, Eduard Walter, Armin Zeyen</i>
Mittelfeld & Angriff:	<i>Drago Bosanac, Marijan Bosanac, Josef Esposito, Heinz-Albert Frohn, Herbert Gerhards, Dieter Krifft, Olaf Meuser, Jürgen Sieben, Johann Walter</i>
Trainer:	<i>Jürgen Kraus</i>
Betreuer:	<i>Franz Konrad Hamacher, Andreas Schiffers</i>

Die 2. Mannschaft, deren Fortbestand im Sommer gefährdet war, hatte mit *Andreas Schiffers* einen Betreuer gefunden, der die Truppe zusammenhielt. Nun galt es, die Reserve dauerhaft zu festigen. Die Alte-Herren-Abteilung war, wie schon in den vergangenen Jahren, ein Stützpfiler des Vereins. Mit ca. 30 Mitgliedern, davon 18 bis 20 aktive Spieler, stand die Abteilung im zehnten Jahr nach ihrer Wiedergründung gut da.

Besonders positiv aber war die Entwicklung der Jugendabteilung. Hatte der Verein in den letzten Jahren nur eine Mannschaft gemeldet, so waren es zu Beginn der laufenden Saison 3 Mannschaften – mit steigender Tendenz.

Da der Aufstiegstrainer *Jürgen Kraus* dem Verein aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, musste ein neuer Übungsleiter verpflichtet werden. Als Nachfolger konnte *Karl Heinz Kunkel* gewonnen werden. Der HSV wollte natürlich in der Bezirksliga bleiben, aber nicht um jeden Preis. Teure Neueinkäufe waren nicht möglich und widersprechen auch der Philosophie des Hambacher Spielvereins. Die Mannschaft sollte das angestrebte Ziel des Klassenerhaltes aus eigenen Kräften erreichen. Nach der Hinrunde hatte die Mannschaft 21 Punkte geholt: Ein Ergebnis, mit dem man nach dem Aufstieg in die Bezirksliga nicht unbedingt gerechnet hatte. Das Ziel, den guten Platz durch gute Leistungen in der Rückrunde zu halten, wurde leider nicht erreicht. 17 Punkte in der Rückserie reichten nur für den 13. Platz. Bedingt durch die

hohe Absteigerzahl aus den höheren Klassen bedeutete dies den erneuten Abstieg aus der Bezirksliga. Auch das 2:2 Unentschieden gegen den späteren Aufsteiger Gangelt/Hastenrath zeigte, dass der Abstieg sehr unglücklich war.

1999 „Bezirksliga“ Ist doch klar!

Spielertrainer *Karl-Heinz Kunkel* wechselte nach dem Abstieg 1998 zu einem anderen Verein. Als neuen Spielertrainer engagierte der Hambacher Spielverein *Achim Kropp*. Mit dieser Verpflichtung sollte der Vorstand ein glückliches Händchen beweisen. *Achim Kropp* überzeugte zum einen durch seine gute Trainingsarbeit und zum anderen verstärkte er die Mannschaft maßgeblich. Er führte die Mannschaft aus der Liberoposition heraus und stellte oftmals in entscheidenden Momenten seine Torgefährlichkeit unter Beweis.

Am drittletzten Spieltag wurde Hambach in Ederen nach einem 3:1 Sieg Meister der Kreisliga A Jülich mit 79 Punkten und 102:40 Toren. Damit schaffte man den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Der Vorsprung auf Verfolger Frankonia Broich betrug stattliche 13 Punkte, auf den Tabellendritten Welldorf-Güsten sogar 25 Punkte.

Nach der Rückkehr aus Ederen fuhr die Mannschaft auf einem extra hergerichteten Wagen durch Hambach und feierte anschließend im Vereinslokal bis in den frühen Morgen. Damit wurde die Saison erfolgreicher als erwartet abgeschlossen. Denn nach dem Abstieg im letzten Jahr standen zur neuen Saison 6 Stammspieler nicht mehr zur Verfügung. Das Ziel aller im Verein war der Klassenerhalt. *Achim Kropp* hatte ein Team übernommen, das neu geformt und aufgebaut werden musste. Am 2. Juni lud der Vorstand zur offiziellen Aufstiegsfeier in das Vereinslokal Krupp-Schebben. Viele Mitglieder, Fans, Freunde und Gönner des Vereins waren gekommen. Stellvertretend für alle begrüßte Vorsitzender *Hartmut Prüss* Ehrenpräsident *Peter Graß* und den Vorsitzenden des Fußballkreises Jülich, *Willi Gehlen*. Unter den Gästen waren auch Gemeindedirektor *Hartmut Nimmerrichter*, Ortsvorsteher *Klaus Peter Graß*, Pastor *Helmut Macherey*, *Ortwin Clever* und *Gregor Macherey*. Alle Spieler erhielten aus den Händen des Vorsitzenden eine Urkunde und ein Mannschaftsfoto zur Erinnerung an das Spieljahr.

Einziger Wermutstropfen war die Verabschiedung des Spielertrainers *Achim Kropp*, der nach Kuckum wechselte. *Peter Klünter* wurde als neuer Spielertrainer für die Saison 99/2000 verpflichtet.

Aufstiegsmannschaft:

Olaf Meuser, Eduard Walter, Marijan Bosanac, Thorsten Scholl, Drago Bosanac, Dirk Caspers, Markus Jandt, Josef Esposito, Jürgen Lindemann, Markus Heinrichs, Heinz-Albert Frohn, Dieter Kriff, Yamal Fanzer, Armin Zeyen, Roland Strüver und Spielertrainer Achim Kropp

Das Jahr 2000 war der Beginn der großen Zeltlager für die gesamte Jugendabteilung. Sie wurden von *Franz-Konrad Hamacher* und den Mitgliedern des Jugendausschusses für Kinder, Eltern und Betreuer in der Sommerzeit außerhalb Hambachs organisiert. Schon das erste Zeltlager kam sehr positiv an und verlangte nach einer Fortsetzung, zumal sich in dieser Zeit ein sichtbarer Aufschwung im Jugendbereich verzeichnen ließ.

Mit Neutrainer *Peter Klünter* sollte die Mannschaft auf Kurs gebracht und die Klasse gehalten werden. Mit vier Neuzugängen wurde die Mannschaft verstärkt. Da keine Abmeldungen zu verzeichnen waren, war der Kader mit 20 Spielern recht groß und ausgeglichen. Es war der Beginn einer katastrophalen Saison, die nach einer Bilanz von nur einem Sieg, 4 Unentschieden und 27 Niederlagen folgerichtig mit dem letzten Platz und dem Abstieg in die Kreisliga A Jülich endete.

In der Saison 2000/2001 übernahm *Armin Zeyen* als Spielertrainer das Amt vom unglücklich agierenden *Peter Klünter*. Als langjähriger Spieler der 1. Mannschaft kannte er den Verein – natürlich besonders den Kader der Seniorenmannschaft – sehr genau. Durch den Weggang einiger Spieler und keiner namhaften Verstärkung war ihm bewusst, dass er vor keiner leichten Aufgabe stand. Mit 12 Siegen, 6 Unentschieden, 10 Niederlagen und einem Torverhältnis von 45:50 wurde am Ende der Saison Platz 9 in der Kreisliga A Jülich erreicht. Der „freie Fall“ in die Kreisliga B konnte vermieden werden, aber die sportlichen Zukunftsaussichten im Seniorenbereich waren nicht die Besten.

Anbau Clubheim

Im Frühjahr 2002 wurde nach mehreren Monaten ein Anbau am Sportheim fertiggestellt, der seitdem als Jugend- und Versammlungsraum genutzt wird. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Niederzier und der Sparkasse Düren wurde dieser von den Mitgliedern des HSV in Eigenleistung errichtet. Das ortsansässige Bauunternehmen Pier und Vereinsmitglied *Franz-Josef Krahe* als Architekt leisteten dabei tatkräftige Hilfe. Die Entscheidung für diesen Anbau erwies sich als goldrichtig. Das Vereinsleben hat dadurch einen geselligen Mittelpunkt erhalten, der das Stadion Sophienhöhe noch weiter aufwertete.

Eine direkte Nutzung erfuhr der Anbau bei den im Hambacher Stadion regelmäßig ausgetragenen Entscheidungsspielen. So fand im Jahre 2002 das Spiel um den Aufstieg in die Bezirksliga zwischen Jülich 1910/97 und Düren 77 auf Kreisebene statt. Auch auf Verbandsebene übernahm der Hambacher Spielverein bereitwillig wichtige Entscheidungsspiele als Ausrichter für den Fußball-Verband Mittelrhein. Im Schnitt wurden 1.000 bis 1.200 Zuschauer je Spiel im Stadion gezählt.

Die aufstrebende Jugendabteilung setzte weiter positive sportliche Zeichen. Mit 50 Personen wurde ein Wochenendausflug nach Stadtkyll veranstaltet. Übernachtet wurde in uralten Blockhütten. Neben der Teilnahme an verschiedenen Turnieren wurden viele Spiele gemacht und Grillmeister *Franz-Konrad Hamacher* sorgte mit Bravour für das leibliche Wohl.

Die Strukturreform im Fußball-Verband Mittelrhein führte dazu, dass die beiden Fußballkreise Düren und Jülich im Jahre 2001 zu einem Fußballkreis zusammengeführt wurden. Sportlich war das Jahr 2002 der Beginn einer langen Durststrecke für die 1. Mannschaft. Nach einem Jahr Zugehörigkeit zur Kreisliga A Düren musste die Erste den schweren Gang in die Kreisliga B Düren antreten. Während der gesamten Saison wurden nur 5 Siege erzielt, 8 Spiele endeten unentschieden, so dass am Ende nur 23 Punkte auf der Habenseite standen und der Abstieg mit Platz 15 besiegelt war.

Jahreshauptversammlung 2005

Auf der Jahreshauptversammlung 2005 begrüßte der zweite Vorsitzende *Markus Jandt* zahlreiche Mitglieder. Darunter waren die Ehrenmitglieder *Albert* und *Heinz Frohn* sowie *Hubert Lorenz* aus Jülich, der trotz seiner 84 Jahre, wie immer in den letzten Jahren an der Versammlung teilnahm. *Josef Esser*, der viele Jahre als stellvertretender Vorsitzender und Platzwart tätig war, stellte sich 2005 nicht mehr zur Wiederwahl.

Für den vakanten Posten des zweiten Vorsitzenden wählte die Versammlung einstimmig *Hans-Gerd Herzogenrath*, der dafür im Sommer sein bisheriges Amt als Jugendleiter zur Verfügung stellte. Zuvor war er von 1998 an Jugendleiter. *Hubert Schüsseler* konnte als neuer Platzwart gewonnen werden. Im Rahmen der Versammlung wurde *Hans Krupp* für seine 40-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Neuer Jugendleiter wurde am 01. Juli 2005 *Franz-Konrad Hamacher*. In einer seiner ersten Amtshandlungen installierte er mit *Sebastian Görres* und *Patrik Amft* zwei Spieler aus der B-Jugend als jugendliche Mitarbeiter im Jugendausschuss. *Willi Gaten* übernahm die neue wichtige Funktion des Jugendgeschäftsführers und *Bernd Frohn* die Planungen für die eigenen Jugendturniere. Weitere Mitglieder des Jugendausschusses waren *Hans-Gerd Herzogenrath*, *Hubert Schüsseler*, *Armin Zeyen*, *Michael Brauner*, *Josef Esposito* und *Wolfgang Kleefisch*.

Durch die intensive Jugendarbeit in den letzten Jahren und den Verdienst des Jugendausschusses erlebte der Verein einen Aufschwung im Jugendbereich. Erstmals seit vielen Jahren konnte wieder eine B-Jugendmannschaft gemeldet werden. Folgende Juniorenmannschaften waren 2005 im Spielbetrieb:

B-Jugend, C-Jugend (mit Selgersdorf), D-Jugend, E-Jugend und Bambini. Als weiteres Angebot für die Jugendlichen wurde 2005 ein Zeltlager in der Bonner Südstadt aufgeschlagen. Verbunden wurde dies mit mehreren Turnieren.

Die hervorragende Jugendarbeit im Hambacher Spielverein 1919 e.V. in den letzten Jahren hatte sich auch im Kreisjugendausschuss und bis hin zum Fußball-Verband Mittelrhein bemerkbar gemacht. Für besondere Verdienste im Jugendbereich erhielt die Jugendabteilung des Vereins am

18. November 2005 den „Sepp Herberger Preis“. Dabei handelt es sich um eine hohe Auszeichnung, die jährlich nur einmal vom FVM und Fußballkreis vergeben wird.

Jahreshauptversammlung 2006

Bei der Mitgliederversammlung 2006 wurden neben Neuwahlen wichtige Veränderungen verabschiedet bzw. bekannt gegeben. Im Vereinslokal „Gasthof Schebben“ wurden der Vorsitzende des Fußballkreises Düren *Manfred Schultze* und Ehrenmitglied *Albert Frohn* begrüßt. Besonders willkommen geheißen wurde auch *Hubert Lorenz* aus Jülich, mit 85 Jahren ältestes Mitglied, seit frühester Jugend bekennender „HSV“-Fan und ehemaliges Vorstandsmitglied. 8 Vereinsmitglieder wurden für Ihre langjährige Vereinstreue vom Vorsitzenden *Klaus-Peter Graß* und dessen Stellvertreter *Hans-Gerd Herzogenrath* geehrt:

Volker Braun und *Rolf Schröder* für 25-jährige Vereinstreue, *Hubert Schüsseler* und *Willi Polfliet* für ihre 40-jährige Zugehörigkeit und *Hubert Lorenz*, *Josef Jongen*, *Heinz Frohn* und *Hermann Koll* für sage und schreibe 60-jährige Mitgliedschaft! *Robert Schmitz*, *Klaus-Peter Graß*, *Michael Brauner*, *Dieter Kriffit*, *Heinz-Albert Frohn* und *Roland Strüver* wurden vom Kreisvorsitzenden und von *Willi Polfliet* mit der Goldenen Verdienstnadel des Fußball-Verband Mittelrhein ausgezeichnet.

Über eine weitere Neuheit berichtete Jugendleiter *Franz-Konrad Hamacher*. Die Vereinszeitschrift „Der kleine HSV Kicker“ wurde von den B-Jugendlichen *Patrick Amft*, *Lukas Gatzten*, *Jonas Hamacher* und *Sebastian Görres* aufgelegt. Von den Vereinsmitgliedern wurde dieses Engagement der Jugendlichen sehr gut aufgenommen. Einmal im Jahr sollte „Der kleine HSV Kicker“ in Zukunft erscheinen. Die C-Junioren der SG Selgersdorf/Hambach und die D-Junioren des Hambacher Spielvereins besuchten als Freizeitmaßnahme vom 18. bis 23. April 2006 das Jugendferiendorf des Landessportbundes in Hinsbeck. Begleitet wurden die beiden Mannschaften von *Franz-Konrad Hamacher* und *Bernd Frohn*. Ehrenmitglied *Albert Frohn* wurde als Versammlungsleiter gewählt und konnte die einstimmige Entlastung des Vorstandes bekannt geben. Danach leitete er die Neuwahlen. *Willi Polfliet* wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und übernahm das Amt von *Klaus-Peter Graß*. Die Funktion des Geschäftsführers übte *Willi Polfliet* in Personalunion vorerst weiter aus.

Die Vorsitzenden des Hambacher Spielvereins 1919 e.V. von 1949- 2019

1949-1951	<i>Franz Schebben</i>
1951-1953	<i>Heinrich Esser</i>
1953-1955	<i>Willi (Schicki) Görres</i>
1955-1962	<i>Heinz Frohn</i>
1962-1965	<i>Toni Bodden</i>
1965-1966	<i>Josef Krauthausen</i>
1966-1968	<i>Franz Widdingen</i>
1968-1970	<i>Adam Hütten</i>
1970-1972	<i>Josef Thelen</i>
1972-1986	<i>Peter Graß</i>
1986-1996	<i>Albert Frohn</i>
1996-2000	<i>Hartmut Prüss</i>
2000-2006	<i>Klaus-Peter Graß</i>
2006-2019	<i>Willi Polfliet</i>

Das sportliche Abschneiden der 1. Mannschaft zum Jahresende in der Saison 2005/06 war nicht zufriedenstellend. Die Strukturreform des FVM zur eingleisigen Kreisliga A im Fußballkreis Düren hatte Auswirkungen auf die unteren Klassen. Damit stand unsere Mannschaft zum Jahresende 2005 auf einem Abstiegsplatz zur Kreisliga C. Der Verein musste reagieren und trennte sich in beiderseitigem Einvernehmen am 17. November 2005 bei einer Vorstandssitzung von *Trainer Norbert Scheiffarth*. Die restlichen 3 Meisterschaftsspiele bis zum 11. Dezember 2005 war er noch für die Mannschaft verantwortlich. Die Spiele gegen Bourheim, Merzenich und Gürzenich II wurden alle gewonnen und erleichterten dem scheidenden Trainer den Abschied nach dreijähriger Tätigkeit unter schweren Bedingungen ein wenig. Sein Engagement für den HSV war dadurch aber nicht zu Ende. Als Trainer im Jugendbereich war *Norbert Scheiffarth* weiter für den Verein tätig. Ab 1. Januar 2006 wurde *Guido Broicher* neuer Spielertrainer der 1. Mannschaft. Die Mannschaft kämpfte gegen den Abstieg und schaffte mit einem 10. Platz auch in diesem Jahr trotz vieler Schwierigkeiten den Klassenerhalt in der Kreisliga B Düren. Leider sah *Guido Broicher* die sportliche Perspektive für die 1. Mannschaft sehr kritisch und hörte zum Saisonende auf.

Ein weiterer Ausbau der schönen Sportanlage wurde vorgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes und des Jugendausschusses hatten sich schon seit 2005 Gedanken über einen Grillstand neben den Garagen am Sportheim gemacht. Dieser sollte aus massivem Holz errichtet werden und für Veranstaltungen wie Turniere und Saisonabschlussfeiern genutzt werden. Die Fertigstellung wurde für das Frühjahr 2006 anvisiert, so dass der Grillstand beim Jugendturnier vom 16. bis 18. Juni 2006 zum ersten Mal zum Einsatz kommen sollte. Nach Pfingsten wurde die Planung in die Tat umgesetzt und drei Tage später lag schon die Bodenplatte. Tatkräftige Vereinsmitglieder scheuten keine Mühe und errichteten einen Grillstand, der seitdem schon oft für den Verein von großem Nutzen war. Durch fortlaufende Ausbauten und Modernisierungen verfügt der HSV mittlerweile über einen Grillstand, der seinesgleichen im lokalen Fußballsport sucht.

Im Jahr 2006 ging es mit der Jugendabteilung nach Weiler bei Boppard am Rhein. Die teilnehmende Personenzahl von 70 bis 80 Kindern und Eltern ist bezeichnend für den hohen Stellenwert, den diese Zeltlager mittlerweile erreicht haben.

Jugendabteilung

Der Spielbetrieb von 6 Juniorenmannschaften – F, E, D11, C, B und eine A-Jugend –spiegelte die positive Entwicklung in der Saison 2007/08 im Jugendbereich wider. Mittlerweile waren dort mehr als 80 Jugendliche aktiv. In den letzten beiden Jahren wurden auch wieder größere sportliche Erfolge errungen. Zahlreichen Aktivitäten wie der Besuch in der Sportschule Hinsbeck, das Zeltlager der gesamten Jugendabteilung bei Boppard und das große Jugendturnier wurden organisiert. In diesem Jahr führte zudem eine Fahrt in den Niederlanden, wo alle Mannschaften an einem internationalen Turnier in Maastricht teilnahmen.

Die A-Juniorenmannschaft hatte sich zu einem Wochenendtrainingslager in der Sportschule Hennef angemeldet, darunter auch die Trainer *Hans-Theo Görres*, *Dieter Krifft*, *Christian Lindenlauf*, sowie die Betreuer *Willi Gatzen* und *Hubert Schüsseler*. Alle erlebten einige abwechslungsreiche Tage in der großartigen Sportschule des FVM.



Besuch der C- und D- Jugend in der Sportschule Hinsbeck

Sehr erfolgreich gestaltetet sich aber auch die Herausgabe der Zeitschrift „Der Kleine HSV Kicker“. Bereits die dritte Ausgabe wurde im Jahr 2009 vorgestellt.

Für die nächste Saison 2008/09 deutete sich die überaus positive Aussicht an, dass je ein A-, B-, C1-, C2-, E-, F1- und F2- Juniorenteam am Spielbetrieb teilnehmen sollten. Die mageren Zeiten im Jugendbereich schienen passé. Darauf hatte der Verein lange hingearbeitet. Den Nutzen für die Seniorenabteilung sollte sich dann einige Jahre später ergeben.

Mit dem neuen Trainer *Gerd Krumpen* wurde sich der Vorstand schnell einig. Er wurde zur Saison 2006/07 verpflichtet. Der Mannschaftskader konnte mit vier auswärtigen Neuverpflichtungen verstärkt werden. Das Ziel der Verantwortlichen vor der Saison war der Klassenerhalt der 1. Mannschaft. Hatte es in der Vorrunde noch positiv ausgesehen, so hatte die Mannschaft in der Rückrunde ihre Probleme. Erst am drittletzten Spieltag

in Frenz konnte mit einem Sieg der Klassenerhalt gesichert und das Minimalziel erreicht werden. Am Ende sprang Platz 12 heraus.

Die Jahreshauptversammlung des Hambacher Spielvereins 1919 e.V. am 17.02.2008 war gut besucht. Vorsitzender *Willi Polfliet* konnte im Vereinslokal Gasthof Schebben 40 Mitglieder begrüßen.

Jugendleiter Franz Konrad Hamacher informierte über die einzelnen Aktivitäten im Jugendbereich, z.B. das mehrtägige Trainingslager der B- und C-Junioren in der LSB-Sportschule in Hachen und die Jugendturniere im Juni und August 2007. Mit einer A-, B- und C-Jugend (alle spielen in den Kreissonderligen) einer D-, F- und Bambini Mannschaft ist der Verein für die Zukunft gut gerüstet. 2008 schlug man das HSV-Jugendlager im Landjugendheim in Gemünd vom 9. bis 12. Mai auf. Sage und schreibe 100 (!) Personen – Eltern und Jugendliche – nahmen das Angebot der Jugendabteilung des HSV begeistert wahr.

Die 1. Mannschaft gestaltete die Hinrunde ihren Möglichkeiten entsprechend erfolgreich und stand zum Ende der Halbserie mit 11 Punkten vor einem Abstiegsplatz. Am 24.04.2008 wurde Trainer *Gerd Krumpen* darüber informiert, dass der Hambacher Spielverein für die neue Saison einen Spielertrainer verpflichtet hat. Der Vorstand war ausdrücklich zufrieden mit Gerd Krumpens Arbeit, wollte und musste aber neue Wege gehen. *Gerd Krumpen* akzeptierte diese Entscheidung und erklärte, dass er für die restlichen 5 Spiele in der Saison 2007/2008 nicht mehr zur Verfügung steht.

Hans-Gerd Herzogenrath (stellv. Vorsitzender) und *Heinz-Albert Frohn* (Geschäftsführer) waren bereit, die 1. Mannschaft für diese 5 Spiele als Verantwortliche zu begleiten. Dies taten sie sehr erfolgreich, so dass am Ende der Saison Platz 9 erreicht wurde. Das Abstiegsgepenst der letzten Jahre schien verscheucht und zur Belohnung führte die Mannschaftsfahrt nach Port Zelande in Holland. Obwohl die Tour kurzfristig geplant wurde und die „alten“ Spieler *Adam Spiertz* und *Markus Jandt* ein bisschen Mutter der Kompanie spielen mussten, wurde die Fahrt ein voller Erfolg und man konnte sich montags nur schwer von Sonne, Strand und Meer trennen.

Vereinslokalwechsel

Nach 39 Jahren im Gasthof Krupp-Schebben wurde am 13. Mai 2008 auf einer Vorstandsversammlung entschieden, das Vereinslokal zu wechseln. Hintergrund war ein Pächterwechsel im Stammlokal. Unter der Leitung der Eigentümer *Hans* und *Sibille Krupp* wurden die größten sportlichen Erfolge des HSV standesgemäß gefeiert und zogen so manche Renovierungsarbeiten nach sich. Unvergessen sind auch die jährlichen Weihnachtsfeiern mit einem durch die Vereinsmitglieder organisiertem Super-Programm. Sie wurden gemeinsam mit dem Vorstand, den Ehrenmitgliedern, dem Jugendausschuss, den Spielern der Seniorenmannschaften und den Vereinsschiedsrichtern groß gefeiert.

Der Hambacher Spielverein ist den Eheleuten Krupp auch heute noch sehr dankbar für die jahrelange herzliche Bewirtung. Was wäre die „dritte Halbzeit“ ohne sie gewesen? Als neues Vereinslokal wurde der von *Marga* und *Hans-Theo Görres* geführte Hambacher Hof ausgewählt. Mit den Brüdern Sebastian Görres, Andreas Görres und Heinz-Peter Görres spielen bereits seit mehreren Jahren alle Gebrüder Görres erfolgreich in der 1.Mannschaft.

„Im Jubiläumsjahr 2009“

Im Jubiläumsjahr fand die Jahreshauptversammlung am Freitag, den 13. Februar 2009 im neuen Vereinslokal „Hambacher Hof“ statt. Vorsitzender *Willi Polfliet* konnte eine große Mitgliederanzahl begrüßen.

Zu Beginn des Jubeljahres konnte Jugendleiter *Franz-Konrad Hamacher* von der weiterhin sehr positiven Entwicklung im Jugendbereich berichten. Es gibt derzeit 8 Jugendmannschaften, angefangen von der Bambini-Mannschaft bis zur A-Jugend. Im Jahr 2009 ging die Fahrt der Jugendabteilung über Pfingsten nach Rheinbach mit 110 Personen.

Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht an. Einzig wurde *Hans Theo Görres* als Abteilungsleiter der Seniorenabteilung in dieses vakante Amt einstimmig berufen.



Für die neue Saison 2008/2009 wurde *Jürgen Schüller* als Spielertrainer verpflichtet. Ein „Hambacher Jung“, der seine spielerische Qualität bis in die Verbandsliga unter Beweis stellen konnte.

Zudem konnten in dieser Saison erstmalig die Früchte der jahrelangen Aufbauarbeit im Jugendbereich geerntet werden. 4 Spieler der A-Jugend wurden spielberechtigt gemacht und spielten sich teilweise unter die erste Elf der 1. Seniorenmannschaft. Das intern von der Mannschaft gesetzte Ziel einen Platz unter den ersten fünf Teams zu erreichen, konnte zwar nicht ganz umgesetzt werden. Trotzdem war der 7. Platz als schöner Erfolg zu bewerten, zumal die Abstiegssorgen der letzten Jahre endlich der Vergangenheit angehörten.

Ein Höhepunkt stand aber noch bevor. Mit 20 Vereinsmitgliedern von jung bis nicht mehr ganz so jung, ging es auf die Saisonabschlussfahrt nach Mallorca. Die dreieinhalb Tage machten allen so viel Spaß, dass schon auf der Rückfahrt eine Wiederholung für das nächste Jahr ganz klar anvisiert wurde.



Anbau Doppelgarage

2008 war mit einem weiteren Anbau begonnen worden, welcher 2009 fertiggestellt wurde. Organisiert vom Vorsitzenden *Willi Polfliet* und den begleitenden Arbeiten von *Peter Pier* entstand eine Doppelgarage direkt am Vereinsheim. Sie dient als Stellplatz für die immer größer werdende Menge an Gerätschaften des Vereins.



Vorstand im Jubiläumsjahr 2009

Ehrenmitglieder	<i>Heinz Frohn, Albert Frohn</i>
Vorsitzender	<i>Willi Polfliet</i>
Stellv. Vorsitzende	<i>H.G. Herzogenrath, Markus Jandt</i>
Geschäftsführer	<i>Heinz-Albert Frohn</i>
Kassierer	<i>Manfred Krahe</i>
Stellv. Kassierer	<i>Robert Schmitz</i>
Jugendleiter	<i>Franz-Konrad Hamacher</i>
Abteilungsleiter Herren	<i>Hans-Theo Görres</i>
Abteilungsleiter Alte Herren	<i>Hans Offermanns</i>
Abteilungsleiterin Damen	<i>Elke Kleefisch</i>
Vereinsehrenamtsbeauftragter	<i>Albert Frohn</i>
Beisitzer	<i>Hubert Schüsseler, Peter Pier, Willi Gatzen, Artur Strüver, Adam Spiertz, Mario Amft</i>
Vertreter BKG/UKG	<i>Willi Polfliet, Manfred Krahe</i>
Betreuer 1. Mannschaft	<i>Wilfried Stass, Thomas Heiliger</i>
Schiedsrichter	<i>Thorsten Sommer, Jonas Hamacher, Niclas Pracht</i>
Trainer	<i>Jürgen Schüller</i>



Die A-Jugend des HSV im Jubiläumsjahr 2009



**Das Trainer- und Betreuerenteam des Spielerjahrgangs 1990/91
Willi Gatzen, Dieter Kriffit, Hans-Theo Görres und Hubert Schüsseler
von 1996 - 2009**

90 –jähriges Vereinsjubiläum 2009



Am 30.10.2009 konnte der Hambacher Spielverein im Rahmen seines neunzigjährigen Vereinsjubiläums auf Burg Obbendorf viele Vereinsmitglieder, Freunde, Gönner sowie Vertreter der Ortsvereine, benachbarter Fußballvereine und aus Politik und Verwaltung willkommen heißen. Im Beisein von Schirmherr und Bürgermeister Hermann Heuser konnte Vorsitzender *Willi Polfliet* zusammen mit dem Fußballkreisvorsitzenden Manfred Schultze die anwesenden *Horst Breidenbach* und *Jürgen Schüller* für 25-jährige Vereinszugehörigkeit mit der silbernen Vereinsnadel auszeichnen. Die goldene Vereinsnadel für fünfzigjährige Vereinsmitgliedschaft erhielten *Ludwig Dumoulin*, *Franz-Josef Krahe* und *Bernd Zimmermanns*. Mit einer Ehrenurkunde und der goldenen Vereinsnadel wurden *Hermann-Josef Hamacher*, *Paul Vaasen*, *Franz Jongen* und *Albert Frohn* für mehr als fünfzigjährige Vereinstreue

geehrt. *Willi Servos* (60 Jahre), *Heinz Frohn*, *Dr. Karl Frohn* und *Josef Jongen* (mehr als 60 Jahre) wurden ebenso abschließend im Namen des Fußballverbandes Mittelrhein für langjährige Vereinstreue ausgezeichnet.

Mit stehenden Ovationen ehrten die Anwesenden zum Abschluss des Abends den langjährigen ersten Vorsitzenden *Albert Frohn* und riefen diesen zum Ehrenvorsitzenden aus. *Albert Frohn* machte sich als Spieler, Sozialwart, Kassierer und Geschäftsführer um den HSV verdient. Von 1982 bis 1996 führte er den Verein als Vorsitzender, sodass er nach seinem Ausscheiden 1998 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



Wie auch in den Vorjahren wurde das große Jugendturnier akribisch geplant, zumal es sich zum 30. Mal jährte und zusätzlich unter dem Motto „90 Jahre Hambacher Spielverein“ stand. Es wurde eigens ein Schirmherr gesucht und im Ehrenmitglied *Albert Frohn* ein würdiger Vertreter gefunden.

Die konstruktive Kritik bei der Nachbesprechung im Vorjahr konnte positiv umgesetzt werden. So wurde die Turnier- und Schiedsrichterleitung gut sichtbar in einem Bauwagen auf der Laufbahn seitlich neben dem Hauptplatz platziert und ein Siegerpodest zur Ehrung der Mannschaften aufgebaut. Alle Spiele fanden zentral auf dem super gepflegten Rasenplatz statt und eine Aufteilung auf mehrere Plätze wurde vermieden. Die Beteiligung war mit ca. 70 Mannschaften an beiden Turniertagen wieder hervorragend. Auch wenn der Wettergott nicht so ganz mitspielte, war das

Turnier wieder ein voller Erfolg. Selbst die Regenschauer am Sonntag konnten den jungen Fußballspielern und ihren Begleitern die gute Laune nicht verderben. Selbstverständlich wurde vom HSV als guter Gastgeber wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Der großartige Erfolg und auch die positive Resonanz der Teilnehmer gab den Verantwortlichen weiteren Antrieb, das Jugendturnier noch lange fortzusetzen.

Das Sportwochenende am 15. und 16. August 2009 war bei sehr heißen Temperaturen wieder ein voller Erfolg. Alle Jugendmannschaften stellten sich bei Freundschaftsspielen vor. Beim Wettbewerb „Unser Dorf spielt Fußball“ konnten 13 Mannschaften begrüßt werden. Dem Titelverteidiger „die Dornenvögel“ gelang erneut der Turniersieg.

Jahreshauptversammlung 2010

Auf der Jahreshauptversammlung am 19.02.2010 im Vereinslokal „Hambacher Hof“ wurden mit *Martin Großek* und *Sebastian Görres* erstmals zwei Vertreter der „jungen Generation“ in den HSV-Vorstand gewählt. Neben der Widerwahl von Willi Polfliet zum ersten Vorsitzenden und der Entlastung des Gesamtvorstandes stellte die Versammlung den allgemeinen guten Zustand der Kassenlage fest und freute sich besonders darüber, dass zum Beginn der Spielzeit 2009/2010 erstmals wieder 10 A-Jugendspieler in die beiden Seniorenmannschaften (Kreisliga B & C) integriert werden konnten.

Die 1. Mannschaft konnte unter Spielertrainer *Jürgen Schüller* den positiven Trend der Vorsaison fortsetzen und schloss die Spielzeit mit einem zufriedenstellenden 9. Tabellenplatz in der Kreisliga B ab.



1. Mannschaft in der Kreisliga B-Saison 2010/2011

H.v.L.n.R.: Daniel Neubecker, Stefan Genenger, Kevin Müller, Stefan Felden, Oliver Funk, Sebastian Görres, Patrick Amft, Ronny Markert, Trainer Jürgen Schüller, Co-Trainer Markus Pütz

Vorne: Michael Kelzenberg, Christian Brandt, Tom Brandenburg, Patrick Thauer, Jan Wickerath, Lukas Gatzen, Davide Rollo.

Trauer um unseren Ehrenvorsitzenden Albert Frohn

Zum Jahresende hin mussten die Mitglieder des Hambacher Spielvereins den Verlust des Ehrenvorsitzenden Albert Frohn hinnehmen. Am 08.11.2010 starb Frohn nach langer Krankheit im Alter von 73 Jahren. Albert Frohn war dem Verein in seiner achtundfünfzigjährigen Mitgliedschaft treu verbunden gewesen. Als Mann mit Visionen prägte und modernisierte er den Verein, wie niemand vor ihm. Fast 25 Jahre war er federführend in verschiedenen Funktionen des Hambacher Spielvereins tätig. 1973 übernahm er die Kassengeschäfte des Vereins, von 1976 bis 1982 war er zweiter Vorsitzender und von 1976 bis 1990 Geschäftsführer. 1982 übernahm er bis 1996 den Vorsitz des Hambacher Spielvereins. Als Funktionär war er maßgeblich am Aufstieg der 1. Mannschaft 1990 in die Bezirksliga beteiligt. Sein größtes Projekt war allerdings der Neubau des jetzigen „Stadion Sophienhöhe“ mit der Fertigstellung im Jahr 1989. Für

seine ehrenamtlichen Tätigkeiten und seinen unermüdlichen Einsatz wurde er mehrfach vom Fußballverband und Fußballkreis ausgezeichnet. Der Hambacher Spielverein ist Albert Frohn auf ewig zu großem Dank verpflichtet.

Gründung einer Spielgemeinschaft im Jugendbereich

Bereits in der Vergangenheit stellte Franz Konrad Hamacher als verantwortlicher Jugendleiter des Hambacher Spielvereins schon lange die Problematik fest, dass sich der demografische Wandel mittelfristig negativ in der HSV-Jugendarbeit bemerkbar machen wird. So erkannte er gemeinsam mit Jugendleiterin Birgit Pokolm (SV Niederzier) die Notwendigkeit einer Spielgemeinschaft im Jugendbereich, um den Spielbetrieb in allen Altersklassen auch zukünftig sicherzustellen zu können. So wurde am 09.05.2011 die Gründung einer Spielgemeinschaft zwischen dem Hambacher Spielverein und dem SV Niederzier vertraglich festgelegt. Unter dem Namen SG Niederzier/Hambach gingen somit ab der Saison 2011/2012 14 Jugendmannschaften aus allen Altersklassen an den Start. Mit der Gründung der Spielgemeinschaft schied Franz Konrad Hamacher nach jahreslanger intensiver Arbeit, in denen er die HSV-Jugendabteilung auf den richtigen Weg gebracht hatte, auf eigenem Wunsch aus dem Amt des Jugendleiters aus. Mit dem neuen Jugendleiter Wolfgang Kleefisch und seinem Stellvertreter Frank Wittkugel übergab er dieses Amt auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2011 in jüngere Hände.

Sportlicher Umbruch bei der 1. Mannschaft

Zur Spielzeit 2011/2012 konnte Seniorenabteilungsleiter Hans-Theo Görres in Zusammenarbeit mit Spielertrainer Jürgen Schüller einige junge und talentierte Eigengewächse mit viel Engagement zu einer Rückkehr zum HSV bewegen. Mit Jonas Hamacher (FC Germania Lich-Steinstraß), Jens Königs (SW Titz), Moritz Pier (Viktoria Koslar, A-Jugend), Philipp Hamacher, Robin Herzogenrath, Patrick von Lüninck (alle FC Germania Lich-Steinstraß, A-Jugend) und Burak Nalcakan (nach Spielpause, zuletzt HSV-Jugend) wurde die Mannschaft deutlich verstärkt und erheblich verjüngt.



Der HSV im Eingangsbereich der Sportschule Hennef

- O.v.L.n.R.: *Hans-Gerd Herzogenrath, Sebastian Görres, Jens Königs, Christian Brandt, Betreuer Thomas Heiliger*
- Mitte: *Team-Manager F.K. Hamacher, Patrick Thauer, Trainer Jürgen Schüller, Jonas Hamacher, Philipp Hamacher, Co-Trainer Markus Pütz, Robin Herzogenrath, Burak Nalcakan, Michael Kelzenberg, Abteilungsleiter Hans-Theo Görres*
- Vorne: *Patrick Amft, Patrick von Linninck, Jan Wickerath, Artin Khachatourian-Salmassi, Lukas Gatzen, Moritz Pier, Vorsitzender Willi Polfliet*

Mit Franz Konrad Hamacher, der sich als Team-Manager zusammen mit Abteilungsleiter Hans-Theo Görres zukünftig um die Belange der Seniorenmannschaften kümmern sollte, wurde die sportliche Leitung des Vereins auf breitere Füße gestellt.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der Hinrunde konnte die 1. Mannschaft um Spielertrainer Jürgen Schüller sowie Co-Trainer Markus Pütz in der Rückrunde überzeugen und die Kreisliga B-Saison 2011/2012 mit einem guten 5. Tabellenplatz abschließen. Erstmals absolvierte man zur Wintervorbereitung ein dreitägiges Wochenendtrainingslager in der

Sportschule Hennef, welches bis heute ein fester Bestandteil der Rückrundenvorbereitung ist. Die sportliche Durststrecke der vergangenen Jahre schien überwunden und der Vergangenheit anzugehören.

Jahreshauptversammlung 2012

Auf der Jahreshauptversammlung 2012 konnte Vorsitzender Willi Polfliet die Ehrung verdienter Mitglieder vornehmen. Mit Willi Gatzen, Wilfried Stass, Armin Gottschalk und Ulrich Fischer konnte man gleich mehrmals eine Ehrung für 25-jährige Vereinstreue vornehmen. Bernd Frohn, Helmut Cremer, Hans-Theo Görres, Hans-Gerd Herzogenrath, Hans-Josef Mütz, Arthur Strüver und Markus Strüver konnten hingegen für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft mit Urkunde und Vereinsnadel ausgezeichnet werden.

Anschließend konnte Willi Polfliet selbst für 40-jährige ununterbrochene Zugehörigkeit im Vorstand des Hambacher Spielvereins eine individuelle Urkunde in Empfang nehmen. Unter dem Beifall der zahlreich anwesenden Mitglieder stellte Ehrenmitglied Heinz Frohn fest, dass eine solche ehrenamtliche Leistung eine absolute Besonderheit und Einmaligkeit in der Geschichte des Hambacher Spielvereins darstellt.

Mit der abschließenden Ernennung von Ehrenmitglied Heinz Frohn zum neuen Ehrenvorsitzenden des Hambacher Spielvereins fand der Abend seinen Höhepunkt. Heinz Frohn, seit mehr als 63 Jahren Mitglied, war in den 50er, 60er und 70er Jahren 1. und 2. Vorsitzender des Hambacher Spielvereins und war maßgeblich am damaligen Sportplatzbau von 1959 maßgeblich beteiligt. Er zeichnete verantwortlich, dass die damaligen Spitzenmannschaften von Köln, Kaiserslautern, Mönchengladbach und Alemannia Aachen in Hambach zu Gast waren.

TSV Alemannia Aachen zu Gast im Stadion Sophienhöhe

Am 24. Juni 2012 stellte sich der damalige Drittligist Alemannia Aachen mit seiner runderneuten Mannschaft im „Stadion Sophienhöhe“ vor. Anlässlich des vierzigjährigen Bestehens des Kreises Düren sowie der Gemeinde Niederzier hatten die Schirmherren Landrat Wolfgang Spelthahn sowie Bürgermeister Hermann Heuser das bestens ausgestattete „Stadion Sophienhöhe“ in Hambach zu Jahresbeginn für dieses sportliche Großereignis ausgewählt.

Schulterschluss mit den Fans im Kreis

Alemannia Aachen bestreitet Freundschaftsspiel

Kreis Düren/Hambach, „Solidarität“ ist ein Wort, das Uwe Scherr, neuer Sportdirektor von Alemannia Aachen, gestern in Hambach gerne und oft in den Mund nahm. „Wir wollen den Schulterschluss mit den Fans. Wir brauchen jeden einzelnen“, sprach Scherr davon, in einer für den Verein nicht leichten Phase die „Kritik neu zu bündeln“. Dazu gehöre es auch, noch mehr auf die Fans zuzugehen, sie weiter für die Alemannia zu begeistern. Den Schulterschluss mit den Fans im Kreis Düren will die Alemannia am Sonntag, 24. Juni, auf der Sportanlage des SV Hambach wagen. „Meine Aufgabe ist es, eine sehr gute Mannschaft auf den Platz zu bringen“, sagte Scherr gestern. Und diese neue Mannschaft will er den Menschen im Kreis Düren bei einem Freundschaftsspiel gegen eine Kreisauswahl präsentieren. Eingebettet in den 40. Geburtstag des Kreises Düren – und damit auch in den 40. Geburtstag der Ge-

meinde Niederzier, soll das Spiel der neuen Alemannia-Mannschaft eine ganz besondere Zugabe zum Jugendturnier des SV Hambach am Wochenende 22. bis 24. Juni sein. Schirmherren des Freundschaftsspiels sind Landrat Wolfgang Spelthahn und Niederziers Bürgermeister Hermann Heuser. Von „interkommunaler Solidarität mit einem Fußball-Spielverein, der keine leichte Saison hatte“, sprach Spelthahn, während Heuser, ein beherzter Alemannia-Fan, überzeugt ist: „Alemannia wird viele neue Fans bei diesem Spiel gewinnen. Ich freue mich auf die neue Mannschaft.“ Sportdirektor Uwe Scherr unterstrich, dass der Verein auf ein „Team mit Potenzial“ setze, mit dem sich die Fans identifizieren können. „Wir formen eine Mannschaft, die nicht Egoisten nach oben bringt, sondern in der das Team im Vordergrund steht“, sagte er. Es sei Weitsicht gefragt, er da- Wort Wiederaufstieg wolle er da-



Bereit zum Anpfiff: Landrat Wolfgang Spelthahn (rechts), Bürgermeister Hermann Heuser (links), Alemannia-Sportdirektor Uwe Scherr (Mitte) und die Organisatoren freuen sich auf das Freundschaftsspiel der Aachener gegen eine Kreisauswahl am 24. Juni in Hambach. Foto: Johnen

her nicht verführt in den Mund nehmen. Dennoch habe er ein „gutes Gefühl“, was die Zukunft der Alemannia angeht. Anpfiff des Freundschaftsspiels ist um 16.30 Uhr, die Organisatoren rechnen mit mindestens 1000

Zuschauern und erarbeiten derzeit ein Parkplatz-Konzept. Vorab soll eine Jugendmannschaft aus der Gemeinde Niederzier gegen die Alemannia-Jugend antreten. Karten gibt es bei Heinz Frohn, dem Geschäftsführer des SV Hambach,

unter ☎ 0171/7287092 und per E-Mail an frohn.heinz@web.de. Die Tickets kosten acht Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder und Jugendliche. Mit dem Erlös wird die Jugendarbeit des SV Hambach unterstützt. (sj)

Unter den Augen von ca. 1200 Zuschauern trat die von Neu-Trainer Ralf Aussem betreute Alemannia mit den hiesigen regionalen Fußballstars wie Albert Streit, Sascha Rösler und Marcel Heller gegen eine Dürener Kreisauswahl an und siegte standesgemäß mit 10:2. Das von der DN-Woche präsentierte Benefizspiel entwickelte sich zum einem richtig schönen Fußballfest für Jung und Alt, in welchem der HSV mit einer großen Helferschar für beste Organisation und Bewirtung sorgte. Über den Reinerlös konnte sich die Hambacher Jugendabteilung bei der Scheckübergabe durch Landrat Wolfgang Spelthahn mächtig freuen.



Die Hambacher Eigengewächse Jonas Hamacher (l.) und Timo Strüver (r.) im Trikot der Dürener Kreisauswahl



Trainerwechsel bei der 1. Mannschaft

Im Oktober 2012 stellte Spielertrainer Jürgen Schüller sein Amt nach vereinhalf Jahren aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Der HSV-Vorstand bedankte sich bei Jürgen Schüller für dessen vereinhalfjährige Tätigkeit als Trainer der 1. Mannschaft. Schüller hatte die Mannschaft in einer sportlich schwierigen Phase im Jahre 2008 übernommen und den abstiegsbedrohten HSV über mehrere Spielzeiten mit seiner Erfahrung aus Bezirks-, Landes- und Mittelrheinliga in der Kreisliga B stabilisiert. Ebenso führte er einen personellen Umbruch herbei, dessen Auswirkungen auch heute noch positiv bemerkbar sind.

Mit Neu-Trainer Jasko Coralic konnte zügig ein renommierter Übungsleiter für die 1. Mannschaft vorgestellt werden, der als Ex-Profi u.a. bei Alemannia Aachen und dem Bonner SC Erfahrungen sammeln konnte und zuletzt die höherklassigen Vereine von FC Germania Lichsteinstraße (Mittelrheinliga) und Frankonia Broich (Bezirksliga) trainierte. Unter Jasko Coralic konnte die Spielzeit 2012/2013 mit einem guten 6. Tabellenplatz in der Kreisliga B zufriedenstellend abgeschlossen werden.

„Wir sind wieder da“ – Rückkehr in die Kreisliga A

In die Kreisliga B- Saison 2013/2014 ging die 1. Mannschaft als hochgehandelter Aufstiegsfavorit. Nachdem man die Mannschaft zu Saisonbeginn mit den Neuzugängen *Ilir Halili, Sergej Benner, Stefan Engels* (alle FC Germania Lich-Steinstraß), *Mohammed Makki* (Viktoria Koslar), *Tobias Frohn, Fabio Strüver, Nils Herzogenrath* und *Andreas Görres* (eigene Jugend) erheblich verstärken konnte, ließ man bereits in der Saisonvorbereitung erkennen, dass dem HSV eine außerordentlich gute Saison bevorstehen würde. So konnte man nach langer Zeit mal wieder den Gewinn des Gemeindepokals feiern und auch im Pokalwettbewerb musste man sich erst im Viertelfinale dem damaligen Landesligisten SG Germania-Burgwart nach einer heißumkämpften Partie mit 5:3 geschlagen geben.



Die 1. Mannschaft in der Aufstiegssaison 2013/2014 beim traditionellen Wochenendtrainingslager in der Sportschule Hennef im Februar 2014

H.v.L.n.R.: *Betreuer Thomas Heiliger, Mohammed Makki, Peter Görres, Patrick Amft, Jens Königs, Laurence Lahaye, Lukas Gatzen, Robin Herzogenrath, Jan Wickerath, Jonas Hamacher, Stefan Görres, Sergej Benner, Patrick von Lüninck, Tobias Frohn, Willi Polfließ*
Vorne: *Lukas Burauel, Patrick Thauer, Jonas Drautmann, Sebastian Görres, Ilir Halili, Andreas Görres, Trainer Jasko Coralic*

Im Meisterschaftskampf lieferte man sich über die gesamte Saison hinweg ein Aufstiegsrennen mit der Alemannia aus Bourheim. Am Ende einer herausragenden Spielzeit stand mit einem Torverhältnis von 124:27 und 77 Punkten (25 Siege, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen) die Vizemeisterschaft, die nach dem Rückzug von Borussia Freialdenhoven II aus der Kreisliga A den verdienten Klassenaufstieg bedeutete. Meistertrainer Jasko Coralic konnte am Erfolg seiner Mannschaft jedoch nicht mehr teilhaben. Am vorletzten Spieltag verkündete Coralic seinen Abgang zum Landesligisten Germania Lich-Steinstraß zum Saisonende. Mit den anschließenden Siegen gegen SC Ederen (5:0) und 1. FC Krauthausen (4:0) sicherte man sich trotzdem die Vize-Meisterschaft und den daraus resultierenden Startplatz für die Kreisliga A.

Saison 2014/2015

Zur Kreisliga-A Saison 2014/2015 setzte man mit der Neuverpflichtung von Trainer Josef Spilles auf einen sehr erfahrenen Trainer aus dem Kreis Düren, der zuletzt beim TuS Langerwehe tätig war. Mit der kompletten Aufstiegsmannschaft wagte man die Mission „Klassenerhalt“ im Dürener Oberhaus und sollte nicht enttäuschen. Als absoluter Außenseiter überzeugte man über die gesamte Spielzeit hinweg und stand am Saisonende auf einem herausragenden 8. Tabellenplatz. Dabei rangierte man zu keinem Zeitpunkt auf einem Abstiegsplatz und sicherte bereits mehrere Spieltage vor Schluss den Klassenerhalt.



HSV-Trainer Josef Spilles (2014-2016)



1. Mannschaft in der Saison 2014/2015

- Obere Reihe v.L.n.R.: *Sergej Benner, Lukas Burauel, Deniz Öztürk, Moritz Pier, Jonas Hamacher; Niklas Neusel*
- Mittlere Reihe v.L.n.R.: *Co-Trainer Markus Pütz, Trainer Josef Spilles, Sebastian Görres, Fabio Strüver, Tobias Frohn, Stefan Engels, Team-Manager F. K. Hamacher, Abteilungsleiter Hans-Theo Görres*
- Untere Reihe v.L.n.R.: *Thomas Brandt, David Bucker, Nils Herzogenrath, Peter Görres, Lukas Gatzen, Laurence Lahaye, Andreas Görres, Patrick Thauer, Jonas Drautmann*



2. Mannschaft in der Saison 2014/2015

Hintere Reihe v.L.n.R.: *Trainer Adam Spiertz, Stefan Stass, Alexander Längler, Wolfgang Kleefisch, Daniel Oelze, Stefan Görres, Stefan Genenger, Florian Detert, Kevin Elsen, Martin Großek, Betreuer Andreas Hamacher*

Vordere Reihe: *Haki Gashi, Domenik Etzig, Jens Königs, Niklas Neusel, David Bücken, Markus Brauner*

Trauer um Josef Jongen

Am 29.09.2014 musste der Hambacher Spielverein Abschied von seinem langjährigen Ehrenmitglied *Josef Jongen* nehmen, der im Alter von 86 Jahren verstarb. *Josef Jongen* war seit 1946 Mitglied im Verein. Über 20 Jahre war er aktiver Spieler der 1. Mannschaft und seit 1968 spielte er in der Alten Herren-Mannschaft, deren Funktion als Obmann er viele Jahre innehielt. Für seine Verdienste wurde er mehrmals ausgezeichnet ehe er 2009 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Jahreshauptversammlung 2016

Auf der Jahreshauptversammlung 2016 kam HSV-Vorsitzender *Willi Polfliet* eine große Ehre zu Teil. Unter großem Beifall der Anwesenden konnte Polfliet für 50-jährige Vereinstreue, darunter über 40-jährige Vorstandstätigkeit, mit einer Urkunde ausgezeichnet werden. Neben Ihm konnte ebenso *Hubert Schüsseler*, langjähriger aktiver Spieler sowie ehemaliges Vorstandsmitglied für 50-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt werden.



V.l.n.r.: Vorsitzender *Willi Polfliet*, Stellvertr. Vorsitzender *Hans-Gerd Herzogenrath*, *Hubert Schüsseler*

Für die turnusmäßigen Neuwahlen bestimmten die zahlreichen Mitglieder *Robert Schmitz*, jahrelang treues Vorstandsmitglied des Hambacher Spielvereins, zum Versammlungsleiter. Dieser führte zunächst die Entlastung des Vorstands herbei. Hiernach ging folgender Vorstand aus der Jahreshauptversammlung hervor:



1. Vorsitzender:	<i>Willi Polfliet</i>
Stellvertretende Vorsitzende	<i>Hans-Gerd Herzogenrath</i> <i>Hans-Dieter Kriff</i>
Geschäftsführer	<i>Mario Amft</i>
Stellvertretender Geschäftsführer	<i>Thomas Mülheims</i>
1. Kassierer	<i>Markus Jandt</i>
2. Kassierer	<i>Bernd Frohn</i>
Abteilungsleiter Alte Herren	<i>N.N.</i>
Abteilungsleiter Fußball	<i>Hans-Theo Görres</i>
Stellvertretender Abteilungsleiter Fußball	<i>Sebastian Görres</i>
Teammanager Senioren	<i>Franz-Konrad Hamacher</i>
Beisitzer	<i>Willi Gatzen</i> <i>Hans Offermanns</i> <i>Rene Esser</i> <i>Frank Kulig</i> <i>Manfred Krahe</i> <i>Adam Spiertz</i> <i>Jonas Hamacher</i> <i>Timo Strüver</i> <i>Lukas Gatzen</i> <i>Patrick Amft</i>

Ebenso konnte Jugendleiter *Heinz-Albert Frohn* durch die Versammlung in seinem Amt bestätigt und mit *Ulrich Fischer* und *Philipp Hamacher* zwei Kassenprüfer bestimmt werden.

HSV verpflichtet Dirk Lehmann als Trainer

Nach zwei erfolgreichen Jahren unter Trainer Josef Spilles entschied man sich im Laufe der Rückrundensaison 2015/2016 in beiderseitigem Einvernehmen für einen Trainerwechsel zur kommenden Saison 2016/2017. Trainer Josef Spilles, der die Mannschaft nach seiner Übernahme in der Kreisliga A etabliert hatte, überließ seinem Nachfolger dabei ein bestelltes Feld. Mit Ex-Profi Dirk Lehmann, der in seiner aktiven Zeit u.a. in Deutschland bei Alemannia Aachen und 1. FC. Köln, in England beim FC Fulham oder aber in Japan bei Yokohama City als Spieler und Publikumsliebhaber Erfahrungen sammeln konnte, wurde ein im Kreis Düren bestens bekannter Trainer für den Hambacher Spielverein gewonnen.

Unter Trainer Dirk Lehmann spielte man fortan in der Kreisliga A Düren eine gute Rolle und erreichte am Ende der Spielzeit 2016/2017 einen starken 4. Tabellenplatz.

Dirk Lehmann ist Trainer in Hambach

Ziel: Mit einem 22er Kader eine gute Rolle in der **Fußball-Kreisliga A** spielen

Hambach. Die Trainerpersonalie beim Hambacher Spielverein für die kommende Spielzeit ist geklärt. Die sportliche Leitung meldete Vollzug und präsentierte im Rahmen einer Vorstands- und Spielersitzung einen neuen Coach. Mit Dirk Lehmann (44) tritt zum 1. Juli ein in hiesigen Gefilden bestens bekannter Übungsleiter die Nachfolge von Josef Spilles als HSV-Trainer an. Lehmann, der als Profifußballer unter anderem beim 1. FC Köln, FC Fulham, Alemannia Aachen und in Japan spielte, trainierte zuletzt bis zum Frühjahr den Landesligisten Sportfreunde Düren. Zuvor sammelte er seine ersten Trainererfahrungen als Spielertrainer beim FC Alemannia Bourheim und bei der damaligen Zweitvertretung von Borussia Freialdenhoven. Der scheidende Trainer Josef Spilles überlässt seinem



HSV-Vorsitzender Willi Polfliet besiegelt die Verpflichtung von Trainer Dirk Lehmann (l.). Foto: Verein

Nachfolger ein bestelltes Feld, denn kein Spieler des aktuellen Kaders wird den Verein verlassen, so dass sich Lehmann – der in erster Linie als Trainer verpflichtet wurde – auf eine eingespielte Mannschaft freuen darf.

Ein leichter Umbruch beim Personal erfolgt dennoch, fällt allerdings moderat aus. Mit qualitativen Verstärkungen – zielführende Gespräche laufen – möchten Abteilungsleiter Hans-Theo Görres und Teammanager Konrad Hamacher diese Lücken schließen, um in der kommenden Saison in einer stärker werdenden Kreisliga A eine gute Rolle zu spielen. Mit einem gut aufgestellten 22-köpfigen Kader, „der hoffentlich von großen Verletzungssorgen befreit bleibt“, sagte Dirk Lehmann, der bereits Anfang Juli in eine intensive Vorbereitungsphase startet. (hfs.)

Zweimal Entscheidung erst im Elfmeterschießen

Jülichs „Zehner“ gewinnen den Rurauen-Cup vor dem Hambacher SV. Gastgeber werden Vierter. Robert Leipertz beim Dorfkick aktiv.

Tetz. Zehn Tage lang rollte das runde Leder beim 19. Rurauen-Cup des FC Rasensport Tetz. Insgesamt zwölf Mannschaften kämpften bei diesem Turnier um Sieg und Platzierungen. Im Finale standen sich der Hambacher SV und der FC Jülich 10/97 gegenüber. Am Ende hatten die „Zehner“ das nötige Quäntchen Glück und siegten nach Elfmeterschießen mit 4:3.

Die reguläre Spielzeit verlief torlos, beide Mannschaften wollten nicht verlieren und gingen kaum ein Risiko ein. Während die erste Halbzeit ausgeglichen verlief, hatten die Jülicher im zweiten Durchgang mehr Spielanteile. In der Schlussphase hatten beide Teams ihre Torchancen. In der sehr fair geführten Partie brauchte Schiedsrichter Dietmar Mangels kaum einzugreifen, wie auch im gesamten Turnier Fairplay groß geschrieben wurde. „Man hat gemerkt, dass wir nach ersten Trainingseinheiten noch schwere Beine hatten. Am Ende hat die glücklichere Mannschaft gewonnen“, sagte Jülichs Trainer Michael Hermanns nach dem Spiel. „Im Grunde genommen hätte dieses Spiel zwei Sieger verdient. Ich bin mit der Leistung meiner Mannschaft zufrieden“, resümierte Dirk Lehmann, der Coach der Hambacher.



Der FC Jülich 10/97 (links) siegt im 19. Rurauen Cup, rechts der Zweitplatzierte Hambacher SV. Die Siegerehrung nahm Rene Eck, der 1. Vorsitzende FC Rasensport Tetz (links), vor. Foto: Kröl

Auch im kleinen Finale fiel die Entscheidung durch Elfmeterschießen. Zwischen dem Dürener SV 06 II und der SG Broich/Tetz hieß es nach 90 Minuten 2:2. Im darauf folgenden Elfmeterschießen setzten sich die Dürener mit 6:5 durch. Bei der abschließenden Siegerehrung dankte Rene Eck, der

1. Vorsitzende des FC Rasensport Tetz, den Aktiven für ihre sportlichen Einsatz. Er hob auch die faire Spielweise der Fußballer hervor. Sein besonderer Dank galt den vielen Helfern, die eine Menge Arbeit geleistet haben und somit maßgeblich zum Gelingen des Turniers beigetragen haben. Insgesamt

konnten die Zuschauer 103 Torbejubeln. Eingebettet im Turnier war wieder „Unser Dorf spielt Fußball“ und der Dorfabend. Besonders gefreut hat es die Verantwortlichen, das beim Dorfturnier Robert Leipertz die Fußballschuhe angezogen hat. Der 23-Jährige, der beim Rasen-

sport das Fußballspielen gelernt hat, ist seit kurzem Profi beim FC Ingolstadt in Liga eins (wir berichteten). Neben den Finalisten waren Pattern/Aldenhoven, SV 07 Linnich, Amicitia Schienden, SV Ball I, FC 06 Rurdorf II, SG Broich/Tetz II, SV Siersdorf und Germania Kirchberg mit von Partie. Kr.

Die 1. Mannschaft des Hambacher Spielverein mit SC Jülich 1910 beim Finale des Rurauencup 2016 in Tetz



Der HSV beim 3:0- Auftaktsieg gegen SG Germania Burgwart



1. Mannschaft in der Saison 2016/2017

Obere Reihe v.L.n.R.:

Semir Xhaferaj, Jan-Stefan Schulz, Marc Paul, Sebastian Görres, Chris Böhme, Christian Brandt, Ricardo Böhme

Mittlere Reihe v.L.n.R.:

Trainer Dirk Lehmann, Bastian Breuer, Moritz Pier, Manuel Spies, Alexander Längler, Simon Klaer, Co-Trainer Adam Spiertz, Abteilungsleiter Fußball Hans-Theo Görres

Untere Reihe v.L.n.R.:

Andreas Görres, Nils Herzogenrath, Jonas Drautmann, Peter Görres, Jan Wickerath, Niklas Bongartz, Jonas Hamacher

1. Sommernight-Party in Hambach 2016

Einen Riesenerfolg landete der Hambacher Spielverein bei seiner ersten Open-Air – „Sommernight-Party“ auf dem Sportgelände am 20.08.2016. Schon lange überlegte man in den Kreisen des HSV-Vorstandes über die Umsetzung einer musikalischen Open-Air Veranstaltung im „Stadion Sophienhöhe“. Ideengeber und Initiator Mario Amft (HSV-Geschäftsführer) schritt zur Tat und hob die erste Hambacher Sommernight-Party aus der Taufe. Mit der Mundartband „Echte Fründe“ erlebten die anwesenden 350 Feierlustigen einen stimmungsvollen und einzigartigen Partyabend, der in die offizielle Saisoneroöffnung der Seniorenmannschaften eingebettet wurde.

In den Jahren 2017 und 2018 etablierte sich die „Sommernight-Party“ mit einem abwechselnden Live-Programm als fester Bestandteil des Vereinsgeschehens.



Jahreshauptversammlung 2017

Die Jahreshauptversammlung 2017 im Vereinslokal „Hambacher Hof“ nutzte Vorsitzender *Willi Polfliet* erneut dazu, langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren. In der Folge wurde *Harald Josten* für 25-jährige Mitgliedschaft und Jugendleiter *Heinz Frohn* für 40-jährige Zugehörigkeit zum Verein geehrt. Mit *Josef Kuckhoff*, der viele Jahre Vorstandsarbeit leistete und Team-Manager *Franz Konrad Hamacher*, dem Polfliet das Prädikat „unersetzlich“ verlieh, konnten zwei engagierte Vereinsmenschen für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet werden.

Ferner konnten *Robert Schmitz* und *Wilfried Müller* (beide 40 Jahre Vereinsmitglied) sowie *Toni Dahmen* und *Lothar Graß* (je 50 Jahre) geehrt werden. Alle Geehrten erhielten die Silberne beziehungsweise Goldene Vereinsnadeln und Ehrenurkunden aus den Händen der Vorstandsmitglieder *Willi Polfliet*, *Mario Amft* und *Hans-Dieter Krifft*.



Vorsitzender *Willi Polfliet* (links) mit den Jubilaren *Harald Josten*, *Franz Konrad Hamacher*, *Josef Kuckhoff* und *Heinz-Albert Frohn*

Herbstmeister der Kreisliga A – Saison 2017/2018

In die Saison 2017/2018 starteten Trainer Dirk Lehmann und Co-Trainer Dieter Kriffit mit der 1. Mannschaft besonders erfolgreich. Nachdem man sich zu Saisonbeginn personell verstärken konnte, legte man seine sensationelle Hinrunde hin, an deren Ende man mit einem 4:1-Heimsieg gegen den absoluten Liga-Favoriten und späteren Bezirksliga-Aufsteiger SG Voreifel die Herbstmeisterschaft feiern konnte.



Hambachs Trainer Dirk Lehmann geht von einem kampfbetonten Aufeinandertreffen der beiden Spitzemannschaften aus. Foto: hfs

Top-Sturm gegen beste Abwehr

Spitzenspiel im Stadion Sophienhöhe. Hambacher SV empfängt SG Voreifel.

Jüllich. „Ich hoffe, dass wir auch spielen können“, sagt Hambachs Obmann Hans-Theo Görres vor dem heutigen Spitzenspiel der Kreisliga A gegen Tabellenführer SG Voreifel.

Nur 16 Gegentore

Die Spielgemeinschaft nimmt diese Spitzenposition allerdings nur auf Grund des etwas besseren Torverhältnisses ein. Denn wenn es um die Treffer geht, dann hat die SG drei mehr geschossen (34) als der kleine HSV. Der kann allerdings für sich in Anspruch nehmen, in den bisherigen zwölf Paarungen lediglich 16 Gegentore kassiert zu haben, womit er die beste Abwehrreihe der Kreisliga A stellt.

Gutes Umschaltspiel

Dass die Gäste die torgefährlichste Mannschaft stellen, betont Görres. „In ihrem schnellen und sehr gu-



ten Umschaltspiel zwischen Abwehr und Offensive sind sie sehr zielstrebig, und damit auch total torgefährlich. Das wissen wir, und darauf werden wir uns auch einstellen.“

Laut Görres hat Trainer Dirk Lehmann genügend Akteure zur Verfügung, um zu dem erhofften Punktgewinn zu kommen. „Natürlich wollen wir Heimspiele eigentlich immer gewinnen. Wenn aber nach dieser Partie ein Zähler herauspringt, dann werden wir sicherlich zufrieden sein.“

Wie gefährlich der Hambacher

Spielverein allerdings ebenso ist, erwähnt Voreifels Coach Guido Hau. „Es wird sicherlich ein spannendes Aufeinandertreffen werden. Eine solche Konstellation hätte vor der Saison keiner gegahnt. Es wird darauf hinauslaufen, dass den Zuschauer sicherlich ein offensives Spiel geboten wird, wobei das Zweikampferhalten eine große Rolle spielt.“ Der Tabellenführer möchte punkten, wird bekräftigt. Fehlen wird nur der angeschlagene Max Woff.

Auf Rasen

Görres geht im Übrigen davon aus, dass die Partie ausgetragen werden kann, und zwar auf Rasen, denn, so der Obmann, der Aschenplatz sei in einem sehr schlechten Zustand. „Und wenn es dann regnen sollte, steht der total unter Wasser.“ Anpfiff soll heute um 16.30 Uhr im Stadion an der Sophienhöhe sein. (hfs.)

Hambach behauptet sich

Nach 4:1-Sieg über die SG Voreifel Tabellenführer

Jüllich. Mit dem verdienten 4:1-Sieg im Spitzenspiel gegen die SG Voreifel katapultierte sich der Hambacher Spielverein am dritten Spieltag der A-Liga an die Tabellen Spitze. „Es war ein erstklassiges Spiel, trotz der widrigen Wetterverhältnisse. Unsere Mannschaft war hoch fokussiert, hat sich besonders auf das schnelle Umschaltspiel der Gäste konzentriert. Unser Trainer Dirk Lehmann hat diesbezüglich die Mannschaft gut eingestellt.“ HSV-Obmann Hans-Theo Görres lobte seine Elf und Trainerstab in höchsten Tönen. Am Ende musste auch Gästetrainer Guido Hau eingestehen, dass der Erfolg des kleinen HSV verdient war. Timo Strüvers Freistoß aus der 13. Minute brachte die 1:0-Führung, worauf die Gastgeber versuchten, einen weiteren Treffer folgen zu lassen. Doch daraus wurde nichts, mit der ersten guten Einschussmöglichkeit kam die SG zum 1:1 (30.). „Aber es war wichtig, dass wir noch vor der Pause den erneuten Führungstreffer markiert ha-



ben“, stellte Görres fest. Dabei musste Trainer Lehmann kurzfristig seine Innenverteidiger Sebastian Görres und Nils Herzogenrath (krank und berufsbedingt) ersetzen. Doch Hambach ließ nichts anbrennen. Nach der Pause machte Voreifel mächtig Druck. Die Großchance zum Ausgleich durch Tom Wergen (60), vereitelte HSV-Torhüter Peter Görres und hielt seine Mannschaft damit im Spiel. Nach zwei Konterspielen fiel die Entscheidung, herbeigeführt durch Andy Görres (83.) und Marvin Germes (88.). Jetzt heißt es für den HSV in Schmidt nachzulegen. (hfs.)



Ausgliederung der Jugendabteilung- Gründung JFV Sophienhöhe

Zum Jahresende 2017 trat die Spielgemeinschaft „SG Sophienhöhe“ , in der im Laufe der vergangenen Jahre neben dem SV Selgersdorf nunmehr alle gemeindlichen Jugendabteilungen angeschlossen waren, an die Stammvereine (Hambacher Spielverein, SV Niederzier, 1. FC Krauthausen, Viktoria Ellen, BC Oberzier, SV SW Huchem-Stammeln und SV Selgersdorf) mit der Bitte heran, der Neugründung eines Jugendfördervereins zuzustimmen. In diesem neuen Verein sollten sich dann die ausgegliederten Jugendabteilungen der einzelnen Stammvereine wiederfinden. Die Jahreshauptversammlung des Hambacher Spielvereins, welche im Februar 2018 turnusgemäß durchgeführt wurde, stimmte der neuen Satzung des JFV zu und trug den neugegründeten Verein mit. Zur finalen Vereinsgründung traf man sich am 13.04.2018 auf „neutralen Boden“ in der Gaststätte „Jonens Eck“ in Selhausen. Hier hoben 24 Gründungsmitglieder den neuen Jugendfußballförderverein Sophienhöhe 2018 nach anderthalb Jahren zäher Verhandlungen unter allen beteiligten Vereinen aus der Taufe:



Aus der Gründungsversammlung ging folgender Vorstand hervor:

1. Vorsitzender:	<i>Heinz Albert Frohn</i>	Hambacher SV	
2. Vorsitzender:	<i>Norbert Lutterbach</i>	SV Niederzier	
1. Geschäftsführer:	<i>Thomas Mülheims</i>	Hambacher SV	
2. Geschäftsführer:	<i>Roland Zehnpfennig</i>	BC Oberzier	
1. Kassierer:	<i>Markus Wahn</i>	SV Selgersdorf	
2. Kassierer:	<i>Oliver Dolfus</i>	SV Selgersdorf	
Beisitzer:	<i>Kerstin Sistig</i>	BC Oberzier	
	<i>Marina Musu-Braun</i>	SV SW Huchum-Stammeln	
	<i>Dirk Birx</i>	SV Niederzier	
	<i>Thomas Klein</i>	BC Oberzier	
	<i>Stefan Weber</i>	1.FC Krauthausen	
	<i>Walter Kall</i>	SV SW Huchem-Stammeln	
	<i>Nils Claßen</i>	SV Viktoria Ellen	
	Kassenprüfer:	<i>Jürgen Zantis</i>	SV Niederzier
		<i>Thomas Esser</i>	1. FC Krauthausen



E 2- Jugend des JFV Sophienhöhe in der Saison 2018/2019



C 2- Jugend des JFV Sophienhöhe in der Saison 2018/2019



F Jugend des JFV Sophienhöhe in der Saison 2018/2019



D 2- Jugend des JfV Sophienhöhe in der Saison 2018/2019



Zusammenschluss aller gemeindlichen Jugendabteilungen zum JfV Sophienhöhe

Trauer um unseren Ehrenvorsitzenden Heinz Frohn

Am 10. Oktober 2018 musste der Hambacher Spielverein Abschied vom Ehrenvorsitzenden *Heinz Frohn* nehmen, der im Alter von 88 Jahren verstarb. Für seinen „kleinen HSV“ war *Heinz Frohn* nach seinem Vereinsbeitritt 1946 mehr als 20 Jahre lang im Vorstand aktiv und führte diesen von 1955 bis 1962 als 1. Vorsitzender. Unter seiner Federführung fiel der Sportplatzbau des ehemaligen „Waldstadion“ im Jahre 1959, mit welchem er für den Verein neue Maßstäbe setzte. *Heinz Frohn* holte darüber hinaus die damaligen Spitzen-Teams von Köln, Kaiserslautern, Mönchengladbach und Aachen zur Sportplatzeinweihung 1959 nach Hambach und sorgte damit für ein bis zum heutigen Tage historisches Ereignis.

Nachdem er bereits zuvor die Ehrenmitgliedschaft erhielt, erfolgte in Anerkennung seiner großen Verdienste im Jahre 2012 die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Im Jahre 2016 konnte *Heinz Frohn* für 70-jährige Vereinsmitgliedschaft beglückwünscht werden. Seit jeher stand er dem Verein als großer Gönner und Ratgeber zur Seite und besuchte auch im hohen Alter noch die Vereinsaktivitäten sowie als Fan die Meisterschaftsspiele der Seniorenmannschaften.

100-jähriges Vereinsjubiläum 2019



Der Vorstand und Festausschuss des Hambacher Spielvereins im Jubiläumsjahr 2019



Ortsvorsteher Klaus-Peter Grass, Bürgermeister Hermann Heuser, Vorsitzender Willi Polfliet, Festausschuss-Vorsitzender Josef Kuckhoff sowie Schirmherr Thomas Körber

Der Gesamtvorstand im Jubiläumsjahr 2019

1. Vorsitzender	<i>Willi Polfliet</i>
Stellvertretende Vorsitzende	<i>Hans-Gerd Herzogenrath</i> <i>Dieter Krifft</i>
Geschäftsführer	<i>Mario Amft</i>
Stellvertretender Geschäftsführer	<i>Thomas Mülheims</i>
1. Kassierer	<i>Markus Jandt</i>
2. Kassierer	<i>Bernd Frohn</i>
Abteilungsleiter Fußball	<i>Hans-Theo Görres</i>
Stellvertretender Abteilungsleiter Fußball	<i>Sebastian Görres</i>
Jugendleiter	<i>Heinz-Albert Frohn</i>
Beisitzer	<i>Franz-Konrad Hamacher</i> <i>Willi Gatzen</i> <i>Frank Kulig</i> <i>Manfred Krahe</i> <i>Jonas Hamacher</i> <i>Timo Strüver</i> <i>Lukas Gatzen</i> <i>Sören Jost</i>





Termine 2019



28.06. - 30.06.

Albert Frohn
Gedächtnis-
Jugendturnier

03.08. - 11.08.

Gemeinde-
sportwoche

24.08.

4. Hambacher
Summernight



13.07.

Einlagespiel
Ale. Aachen vs.
Mainz 05 U23



09.08. - 11.08.

Autohaus Krahe Cup
im Rahmen der
Gemeindesportwoche

25.10.

Festkommers
"100 Jahre HSV"





Vereinsjubiläum
100 Jahre



VS.



FSV Mainz 05 U23

TSV Alemannia Aachen

13.07.2019

16:00 Uhr

Stadion Sophienhöhe Hambach

VVK: 7,00 EUR

VVK Stellen:

- www.hambacher-spielverein.de/kontakt
- Bei ALLEN HSV Vorstandsmitgliedern
- Im Vereinslokal Hambacher Hof
- Bei Sport Fergen in Huchem-Stammeln

Tribünenbau im Stadion Sophienhöhe

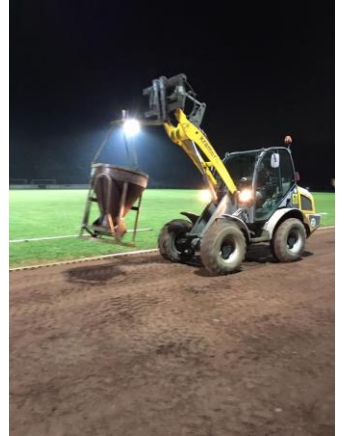
Bereits in den vergangenen Jahren reifte im Hambacher Vorstand schon länger der Gedanke, das Stadion Sophienhöhe, um einen überdachten Unterstand zu erweitern, der bei Sportveranstaltungen Schutz vor Wind und Wetter bieten sollte. So begannen zum Jahresende 2018 die Planungen für eine überdachte Sitzplatztribüne, deren Bauarbeiten pünktlich zu den sportlichen Höhepunkten des Jubiläumsjahres 2019 abgeschlossen werden konnten.

Initiator und Vorstandsmitglied *Franz Konrad Hamacher* hatte mit *Dipl. Ing. Peter Kelzenberg* aus Selgersdorf und den beiden Bauingenieuren *Peter* und *Gottfried Pier* eine Gruppe von Fachleuten für die bautechnische Planung und Ausführung gewinnen können. So begann im Januar 2019 eine große Helferschar aus aktiven und ehemaligen Fußballern mit den Arbeiten. Große Unterstützung erhielten sie dabei durch Mitarbeiter der RWE Power AG aus dem Tagebau Hambach, die die aufwendigen Ausbesserungs- und Schweißarbeiten der gebrauchten Stahlträger und die Errichtung der Sitzplatzkonstruktion übernahmen. Weitere Unterstützung erhielten die HSV'ler auch von der Gemeinde Niederzier, der Sparkasse Düren und der DJK „Löwe“ Hambach.

Am 26.06.2019 konnte die neue überdachte Sitzplatztribüne im Beisein vom Leiter des Tagebau Hambach und Schirmherren unser Jubiläumsveranstaltungen Herrn Thomas Körber, Bürgermeister Hermann Heuser, zahlreichen Gästen und vielen Helfern feierlich eingeweiht werden.

Besonderer Dank wurde folgenden Helfern zu teil:

Mario Amft, Ulrich Fischer, Lukas Gatzen, Willi Gatzen, Hans-Theo Görres, Peter Görres, Sebastian Görres, Andreas Hamacher, Franz-Konrad Hamacher, Jonas Hamacher, Hans-Gerd Herzogenrath, Denny Hoßelbarth, Markus Jandt, Sören Jost, Peter Kelzenberg, Dieter Kriff, Josef Kuckhoff, Frank Kulig, Thomas Mülheims, Gottfried Pier, Peter Pier, Willi Polfliet, Robert Schmitz, Hubert Schüsseler, Winfried Stass und den Mitarbeitern der RWE Power AG unter der Leitung von Eva Bachem.





Trauer um Vereinswirt Hans Krupp

Am 15.05.2019 verstarb im Alter von 83 Jahren mit Hans Krupp der langjährige Vereinswirt und Gönner des Hambacher Spielvereins. Hans Krupp war 54 Jahre Mitglied des „kleinen HSV“ und mit seiner Gaststätte Schebben-Krupp 35 Jahre Vereinswirt.

Hans Krupp unterstützte den Verein lange Jahre bei den monatlichen Papiersammlungen mit seinem Traktorgespann und stand auch darüber hinaus über mehrere Jahrzehnte dem Verein als großzügiger Gönner mit Rat und Tat zur Seite. Die vielen Feiern in der Gaststätte Schebben-Krupp, die sonntägliche „dritte Halbzeit“ sowie die gemeinsamen Mannschaftsfahrten wurden durch seine unnachahmliche Art geprägt. Dankbar und voll schöner Erinnerungen wird man immer an diese Zeit zurückdenken und Hans Krupp ein ehrendes Andenken bewahren.

Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr 2019



Josef Esser

Seit 56 Jahren HSV-Mitglied



Franz Jongen

Seit 66 Jahren HSV-Mitglied

NUR DER
KLEINE
HSV



SUMMER
NIGHT

24.08.2019



STADION SPORTPLATZ SOPHIENHÖHE
HAMBACH

design | Adamevent G&P

Einlass: 19:00 Uhr
VVK: 08,00 Euro
AK: 11,00 Euro

Kartenvorverkauf:
* Vereinslokal „Hambacher Hof“
* bei allen Vorstandsmitgliedern
* per Mail an: info@amevents.de
* per Mail an: mgamft@t-online.de

In Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Stellvertretend für alle Verstorbenen des Hambacher Spielvereins 1919 e.V.



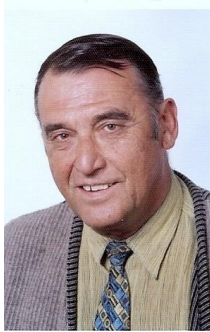
Anton Nork
Ehrenmitglied
1977-1979



Josef Thelen
Ehrenmitglied
1998-2006



Peter Grass
Ehrenvorsitzender
1986-2008



Albert Frohn
Ehrenvorsitzender
2009-2010



Josef Jongen
Ehrenmitglied
2009-2014



Heinz Frohn
Ehrenvorsitzender
2012-2018



Hans Krupp
Vereinswirt und Gönner

„40 Jahre“- Jugendturnier seit 2011 als „Albert Frohn – Gedächtnisturnier“

Seit nunmehr 40 Jahren ist der „kleine HSV“ Veranstalter eines Turniers für Fußball-Jugendmannschaften. Wenn man in diesen vier Jahrzehnten einmal zurückblickt, so hätte man niemals gedacht, dass dieses Jugendturnier einmal eine solche Größenordnung erreicht. Als im Jahre 1979 die damaligen Initiatoren um den Vorsitzenden Peter Grass, Geschäftsführer Albert Frohn sowie der damalige Jugendleiter Franz-Konrad Hamacher anlässlich des 60-jährigen Vereinsbestehens erstmals zu einem Jugendturnier einluden, erreichte man sowohl sportlich als auch organisatorisch neue Dimensionen. Im ehemaligen Hambacher Waldstadion trafen 1979 insgesamt 16 Teams zum Vergleich der A- und C-Junioren aufeinander. Zwei Tage lang rollten am Ende der Triftstraße die Bälle und der Anfang einer sensationellen Geschichte war geschrieben.

Im Laufe der Jahrzehnte mauserte sich das HSV-Jugendturnier zusehends und etablierte sich als eines der größten Jugendturniere im Bereich des Fußballverbandes Mittelrhein. Die Einweihung des Stadions „Sophienhöhe“ 1989 und das damit verbundene 70-jährige Vereinsbestehen waren weitere Meilensteine für die Entwicklung des Jugendturniers, was damals für den Hambacher Spielverein die Tür zu einer neuen Dimension auftrat. Unter der Turnierleitung des heutigen Vorsitzenden *Willi Polfliet* spielten über 100 Mannschaften an drei Tagen um die einzelnen Turniersiege – das war ein Fußballfest für Jung und Alt. Die aufwendige Platzpflege und der daraus resultierende tolle Zustand des Sportplatzes tragen sicherlich dazu bei, dass immer wieder viele Mannschaften aus den Kreisen Rhein-Erft, Aachen, Bergheim, Euskirchen sowie dem heimischen Düren den Weg nach Hambach finden. Die rund 50 ehrenamtlichen Helfer versorgen die Jungkicker und Besucher immer wieder mit Erfrischungsgetränken, Grillspezialitäten und Leckereien aus der Cafeteria. Neben einem erfahrenen Schiedsrichterteam setzt der HSV auch immer wieder Eigengewächse aus dem Jugendbereich bei den jungen Kickern als Schiedsrichter ein. Auf diese Art und Weise will man nicht nur generell für das Schiedsrichteramt werben, sondern durch praktische Einsätze die Jugend dafür begeistern. Danke gilt aber vor Allem den

Jugendleitern und Turnierkoordinatoren, die in den vergangenen 40 Jahren für die Planung und Durchführung verantwortlich zeichneten.

Dies waren: F.K. Hamacher, H.G. Wilhelms, W. Polfliet, H. Offermanns, U. Fischer, H.D. Krifft, H.G. Herzogenrath, F.K. Hamacher, Bernd Frohn, Wolfgang Kleefisch sowie aktuell Heinz –Albert Frohn und Thomas Müllheims



**NUR DER
KLEINE
HSV**



1. Mannschaft im Jubiläumsjahr 2019

- Obere Reihe v.L.n.R.: *Niklas Bongartz, Bastian Breuer, Moritz Pier, Philipp Hamacher, Christian Böhme, Timo Strüver, Pascal Olesch, Max Mork, Jonas Hamacher, Markus Bambynek, Abteilungsleiter Hans-Theo Görres*
- Mittlere Reihe v.L.n.R.: *Team-Manager Franz-Konrad Hamacher, Niklas Kanters, Fabian Franzen, Dustin Dekena, Robin Herzogenrath, Thomas Bößem, Dominik Ahlert, Kevin Zöller, Gerit Kruschwitz, Co-Trainer Dieter Krifft, Trainer Dirk Lehmann*
- Untere Reihe v.L.n.R.: *Marvin Germes, Nils Herzogenrath, Jonas Drautmann, David Bücker, Peter Görres, Niklas Lothmann, Sebastian Görres, Andreas Görres, Fabio Strüver*



Gemeindesportwoche 2019



& Autohaus Krahe Cup



von **Sonntag, 04.08.** bis **Sonntag, 11.08.2019**
im **Stadion Sophienhöhe in Hambach**

Gemeindepokal 2019

Gruppe A SV Niederzier
Hambacher Spielverein
BC Oberzier

Gruppe B Viktoria Ellen
1. FC Krauthausen
SV SW H.-Stammeln

Sonntag, den 04.08.19

15:00 Uhr - Spiel 1 Gemeindepokal
1.FC Krauthausen : SV SW H.-Stammeln

17:00 Uhr - Spiel 2 Gemeindepokal
SV Niederzier : Hambacher Spielverein

Dienstag, den 06.08.19

18:00 Uhr - Spiel 3 Gemeindepokal
Verlierer Spiel 1 : Vikt. Ellen

20:00 Uhr - Spiel 4 Gemeindepokal
Verlierer Spiel 2 : BC Oberzier

Donnerstag, den 08.08.19

18:00 Uhr - Spiel 5 Gemeindepokal
Sieger Spiel 1 : Vikt. Ellen

20:00 Uhr - Spiel 6 Gemeindepokal
Sieger Spiel 2 : BC Oberzier

Sonntag, den 11.08.19

13:30 Uhr - Spiel um Platz 3
2. Gruppe A : 2. Gruppe B

17:30 Uhr - Endspiel
1. Gruppe A : 1. Gruppe B

Autohaus Krahe Cup

SC Ederen
GW Weldorf-Güsten
FC Germ. Lich-Steinstraß
SC Salingia Barmen

Freitag, den 09.08.19

18:00 Uhr - Spiel 1 Autohaus Krahe Cup
SC Ederen : GW Weldorf-Güsten

20:00 Uhr - Spiel 2 Autohaus Krahe Cup
Lich-Steinstraß : Sal. Barmen

Sonntag, den 11.08.19

15:30 Uhr - Endspiel
Sieger Spiel 1 : Sieger Spiel 2

AH-Gemeindepokal

Samstag, den 10.08.19
15:00 Uhr





2. Mannschaft im Jubiläumsjahr 2019

Hinterere Reihe v.L.n.R.: *Abteilungsleiter Hans-Theo Görres, Betreuer Andreas Hamacher, Trainer Carsten Schulz, Denny Hoeßelbarth, Jan-Stefan Schulz, Fabian Franzen, Pascal Olesch, Patrick Amft, Stefan Genengerm Jürgen Schüller., Daniel Stass, Henrik Fries, Florian Jung*

Vordere Reihe v.L.n.R.: *Dirk Lehmann, David Bücker, Daniel Oelze, Jan Wickerath, Lukas Gatzen, Johann Walter, Jonas Frohn, Kevin Müller*

Trauer um unseren 1. Vorsitzenden Willi Polfliet †

„Manchmal geschehen Dinge, die wir nicht begreifen können.“

Am Freitag, den 14.06.2019 musste der Hambacher Spielverein völlig unerwartet und für alle Mitglieder nicht zu verstehen, vom Tod unseres 1. Vorsitzenden Willi Polfliet erfahren. Im Alter von nur 66 Jahren mussten wir von einem ganz besonderen Menschen, Freund und Vereinsmacher kurz vor unserem 100-jährigen Vereinsbestehen Abschied nehmen, was uns alle mit großer Fassungslosigkeit und Trauer zurücklässt.

“100 Jahre HSV” - wenn man diese Zeit des “kleinen HSV” mit Namen und Persönlichkeiten in Verbindung bringt, dann fällt in erster Linie der Name Willi Polfliet. Der HSV war sein Lebenswerk, in dem er seit 1971 ununterbrochen in den verschiedensten Vorstandsfunktionen tätig war. Seit 2006 führte er die Geschicke unseres Vereins als 1. Vorsitzender und bewies sich in seiner aufrichtigen, seriösen und allzeit positiven Art als Paradebeispiel eines verantwortungsvollen Ehrenamtlers.

In Zeiten, in denen der Verein von der Bezirksliga bis fast in die 3. Kreisklasse durchgereicht wurde, brachte er den HSV mit seinen außergewöhnlichen Führungsqualitäten und wirtschaftlicher Vernunft nachhaltig wieder auf den richtigen Kurs. Willi Polfliet hat im diesjährigen Jubiläumsjahr 2019 somit fast 50 Jahre und somit mehr als ein halbes Menschenleben für den Hambacher Spielverein Vorstandsfunktionen ausgeführt, sich aufgeopfert und den Verein wie kein anderer gelebt. Seit 1997 war er Mitglied des Vorstandes des Fußballkreises Düren, in dem er sich seit 1998 als Kreisgeschäftsführer zusätzlich für die Belange der Fußballvereine im Kreis Düren einsetzte.

Der Hambacher Spielverein ist sehr bestürzt, dass er an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Vereinsbestehen nun nicht mehr teilnehmen kann. Unser Verein ist Willi Polfliet für seine geleistete Arbeit, seine menschliche Wärme und nicht zuletzt für seine Bereitschaft, auch in schwierigen Zeiten seinem Verein die Treue zu halten, auf ewig zu Dank verpflichtet.

Lieber Präsident, wir werden Dich niemals vergessen. “100 Jahre HSV” - das ist Dein Verdienst! Wir werden Dein Lebenswerk in Deinem Sinne weiterführen und Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.



*Willi Polfliet
„de Präsident“
1953 – 2019*

In liebevoller und ewiger Dankbarkeit
Vorstand und Mitglieder
Hambacher Spielverein 1919 e.V.

Jubiläumsspiel

TSV Alemannia Aachen - U23 1. FSV Mainz 05

Am 13.07.2019 standen sich zum Jubiläumsspiel anlässlich des hundertjährigen Vereinsbestehens des Hambacher Spielvereins die beiden Regionalligisten TSV Alemannia Aachen und U23 1.FSV Mainz 05 im Stadion Sophienhöhe gegenüber. Trotz einiger Regenschauer waren 700 Zuschauer zum Kräftemessen der beiden Viertligisten nach Hambach gekommen und genossen neben einer optimal hergerichteten Platzanlage ebenso eine organisatorische Rundumversorgung. Mit 50 ehrenamtlichen Vereinskräften hatte sich unser „kleiner HSV“ mehrere Wochen auf dieses sportliche Großereignis vorbereitet und sollte nicht enttäuschen. In der von HSV-Schiedsrichter Niklas Pracht geleiteten Partie behielt die Mannschaft von Alemannen-Trainer Fuat Kilic mit 2:0 die Oberhand und sorgte für ein rundum gelungenes Jubiläumsspiel.



Einlauf der Mannschaften mit HSV-Schiedsrichter Niklas Pracht







Zukunftsausblick und Danksagung

Der Hambacher Spielverein hatte in den vergangenen Jahrzehnten sicherlich Höhen und Tiefen erlebt. Mit Stolz und Freude, aber auch Respekt und Dank können wir auf diese Zeiten zurückblicken.

Dabei sind es nicht nur die sportlichen Erfolge, die uns in Erinnerung geblieben sind. In den vergangenen 100 Jahren sind neben kameradschaftlichen Beziehungen auch Freundschaften entstanden, was unser Vereinsleben im „kleinen HSV“ seit jeher prägte. Daneben waren es immer wieder die vielen ehrenamtlichen Helfer, die seit Beginn der Vereinsgründung mit viel Idealismus und Eifer unseren Hambacher Spielverein zu dem gemacht haben, was er heute ist: Ein familiärer Fußballverein, der jedem Einzelnen, unabhängig von Aussehen, Religion, sozialem Stand oder aber politischer Weltanschauung heute ein Zuhause bietet. Das wird auch in Zukunft unser Anspruch sein.

100 Jahre Vereinsgeschichte auf wenigen Seiten wiederzugeben, ist ein fast unmögliches Unterfangen. In vielen Teilen mussten sicherlich auf Details und aufschlussreiche Begebenheiten verzichtet werden. Darüber hinaus sind all jene nicht zu vergessen, die Ihre Zeit längst bestanden haben und die in dieser Festschrift nicht namentlich erwähnt werden konnten. Ohne diese dem Sport verbundenen Menschen wäre viel Historisches und Wissenswertes heute in Vergessenheit geraten, sodass für sie Alle an dieser Stelle der Dank für die Treue zum Hambacher Spielverein zum Ausdruck kommen möge.

Der Verein steht am Ende eines Jahrhunderts seit seiner Gründung sowohl wirtschaftlich, infrastrukturell als auch sportlich so gut dar, wie noch nie zuvor. Wir möchten diesen Zustand auch in den nächsten Jahrzehnten dafür nutzen, stets nach Verbesserung und höheren sportlichen Erfolgen zu streben. Packen wir es gemeinsam an!

Vorstand Hambacher Spielverein 1919 e.V.



Gemeinsam für Ihren Verein.



sparkasse-dueren.de

die **Nr. 1** bei der
Vereinsförderung

Der Sparkassen-Vereinsbonus macht's möglich.

Durch Spenden, Sponsoring, Ausschüttungen aus PS-Zweckerträgen und Stiftungen wendet die Sparkasse Düren in jedem Jahr etwa 1 Million Euro für gemeinnützige Zwecke auf. Wir legen noch etwas drauf: Für jedes bei der Sparkasse Düren neu eröffnete erste Girokonto erhält der vermittelnde Verein 100 Euro in die Vereinskasse. Gemeinsam für Ihren Verein.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Düren